

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
23 (1897)**

213 (12.9.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1068067](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1068067)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 213.

Sonntag, den 12. September 1897.

23. Jahrgang

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Bureaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspalte ober deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Sept. Auf Befehl des Kaisers werden be-
legt: das Königin Augusta Garderegiment Nr. 4 von
Espanau nach Berlin am 27. d. M., das 1. Bataillon 5.
Garderegiments zu Fuß von Potsdam und das Garderegiment
Nr. 5 von Berlin nach Espanau am 29. d. M., der
Stab, der 1. und 2. Eskadron Man. regiments Kaiser Alexander
II. von Rußland (1. Brandenburgisches) Nr. 3 von Frankfurt
a. O., sowie die 3. und 5. Eskadron von Westow nach Fürsten-
walde am 23. d. M., die 4. Abtheilung 2. Westfälischen Feld-
artillerieregiments Nr. 22 vom Lager Truppenübungsplatz Wesel
nach Minden am 21. d. M., die 2. Abtheilung Feldartillerie-
regiments von Holzendorf (1. Rheinisches) Nr. 8 von Jülich
nach Saarlouis am 25. d. M., die reitende Abtheilung Schles-
wigschen Feldartillerieregiments Nr. 9 von Neumünster nach
Speyer am 16. d. M.

Mit der Stellung des Kronprinzen Wilhelm à la suite
des 1. Bayerschen Man. regiments Kaiser Wilhelm II. König
von Preußen (früher Man. regiments Kronprinz Friedrich Wilhelm,
dessen Chef unter Kaiser seit dem 19. Juni 1888 ist), hat der
Prinzregent Luitpold von Bayern dem Kaiser wohl seinen Dank
dafür abtrotzen wollen, daß das Magdeburgische Feldartillerie-
regiment Nr. 4 fortan die Bezeichnung „Feldartillerieregiment
Prinz Luitpold von Bayern (Magdeburgisches) Nr. 4“ führen
soll. Der Kronprinz Wilhelm, der in der preussischen Armee
als Sekondeleutnant im 1. Garderegiment z. F. und à la suite
des 2. Gardelanowregiments steht, gehörte auch der sächsischen
Armee an. Am 9. Dezember 1893 ernannte ihn König Albert
von Sachsen zum Sekondeleutnant à la suite des 2. Grenadier-
regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm König von Preußen“. Es
geschah dies am Tage, wo 25 Jahre vorher König Johann von
Sachsen dem damaligen Bundesfeldherrn König Wilhelm von
Preußen das 2. Grenadierregiment Nr. 101 verliehen hatte.

Homburg, 10. Sept. Der Kaiser ist gegen 7 Uhr, der
König von Italien und der König von Sachsen gegen 7 1/2 Uhr,
sowie die Kaiserin und die Königin von Italien gegen 8 Uhr zu
Wagen in das Mandbergelände gefahren. Dem heutigen Man-
över liegt folgende Idee zu Grunde: Eine fingirte Westarmee
(IV. Korps) geht von Koblenz, Neuwied und Bonn längs der
Rhein und durch den Westerwald in östlicher Richtung vor. Eine
Westabtheilung (zwei markirte Armeekorps) begleitet den Marsch
der Armee auf dem rechten Flügel und geht von Mainz südlich
des Taunus in östlicher Richtung vor. Eine Ostarmee (VI.
Armeekorps) rückt von Alsfeld und Fulda entgegen. Die West-
abtheilung beabsichtigt in der Linie Kloppenheim-Rohbach auf dem
westlichen Ufer der Widda dem Angriff des Feindes entgegenzu-
treten. Die Ostarmee unter Führung des Kaisers wird mit Ar-
meekorps, zusammen 4 Armeekorps, die feindliche West-
abtheilung angreifen. Das Wetter ist schön, es herrscht Sonnens-
chein, aber es ist kühl.

Homburg v. d. H., 10. Sept. Der König und die
Königin von Italien haben an den Bürgermeister von Homburg,
Dr. Kettenborn, ein Schreiben gerichtet, in welchem sie ihre An-
erkennung für den so schönen Empfang zum Ausdruck bringen
und zugleich die Summe von 5000 Fr. zur Vertheilung an die
Armen beifügen.

Strasbourg, 10. Sept. Die Straßb. Post meldet aus
Wülshausen: Das Schöffengericht verurtheilte in dem Prozesse
des Parviers Cetty gegen den Reichstagsabgeordneten Bueb
letzteren wegen verschiedener Beleidigungen Cetty's gelegentlich
der letzten Gemeinderatsswahl zu zweimonatlichem Gefängnis
und Ertragung der Kosten.

Ausland.

London, 10. September. Auf die Wichtigkeit des
Handelsverkehrs Englands mit Deutschland weist ein Artikel im
Septemberheft der „Contemporary Review“ hin. Es wird nach
der „R. Ztg.“ darin hervorgehoben, daß Deutschland um 50
Proz. mehr Erzeugnisse aus Großbritannien und den britischen
Kolonien bezieht, als Großbritannien an deutschen Erzeugnissen.
Wenn die Deutschen jede aus dem britischen Reich eingeführte
Waare in derselben Weise mit einem „Made in Great Britain“
Stempel versehen wollen, wie die Engländer für die deutsche Einfuhr mit
ihrem „Made in Germany“ es thäten, dann würde sich heraus-
stellen, daß die Einfuhr aus Großbritannien nach Deutschland
zu der aus Deutschland nach Großbritannien sich wie 3:2 ver-
hält. Dazu sei der Handel Großbritanniens nach Deutschland
größer als der britische Handelsverkehr nach irgend einem andern
Land; 22 Proz. des gesammten britischen Handels in Europa
fallen auf Deutschland. Der Handelsverkehr zwischen Groß-
britannien einerseits und Deutschland und Belgien andererseits
hätte im Jahre 1885 den Werth von 87 200 000 Pf. St.
(1 744 000 000 M.), 1895 schon 119 000 000 Pf. St.
(2 380 000 000 M.) betragen, das bedeute eine Zunahme um 37
Proz., während der gesammte Welthandel während desselben
Zeitraums sich nur um 16 Proz. gehoben habe. Schon aus
diesen Gründen sei jede Vertragsbestimmung, die den Handels-
verkehr zwischen den genannten Ländern hindere oder auch nur
erschwere, verwerflich.

Konstantinopel, 10. Sept. In türkischen Regierungskreisen
ist man über die Haltung Deutschlands verstimmt, dem
man wegen seiner Forderung der Bezahlung der älteren Gläubiger
die Schuld an der Verzögerung des Friedensschlusses beimißt.
Den Frieden wünscht man nun allseits dringend, da der Geld-
mangel in allen Ressorts sich dringend fühlbar macht. In

griechischen Kreisen hat man die Hoffnung auf die Wiedererhaltung
Lessepsiens fast aufgegeben. Heute wurden drei Jungtürken ver-
haftet. Unter ihnen befand sich ein lange gesuchtes Individuum.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 11. Sept. Rpt.-St. Nieten hat die Führung
der 2. Komp. II. Matr.-Div. übernommen. Lt. z. S. Knel ist zur Ueber-
nahme des Ados. S. M. S. „Man“ nach Kiel abgereist. Urlaub haben
angetreten: Lt. z. S. Sievert auf 45 Tage nach Berlin, Lt. z. S. Kiedlich
bis zum 5. Okt. nach Carlshof bei Neu-Damm, Rpt.-St. Drg auf 14 Tage
nach Bad Kreuznach, M.-Bathm. Ludwig Schmidt bis 1. Okt. nach hier.

— Kiel, 10. September. Der Aviso „Pfeil“ ist mit der
Leiche des Leut. z. S. v. Hahnke hier angekommen. Der Aviso
machte Vormittags kurz vor 10 Uhr von seinem Ankerplatz in
der Wiler Bucht Los und kam nach der Innenreede, wo er,
gegenüber der Marine-Academie und neben der Kaiserlichen Yacht
„Hohenzollern“ die Boje 7 belegte. Sämmtliche im Hafen
liegenden Kriegsschiffe, wie auch Aviso „Pfeil“ hatten Böse und
Kriegsflagge halbstoch gefenkt. Der Rmdt. der „Hohenzollern“,
Kapt. z. S. Frhr. von Bodenhausen, begab sich in der Rudergig
der „Hohenzollern“ alsbald an Bord des „Pfeil“, auf dessen
mit Segeltuch überspanntem Achterdeck der Sarg aufgebahrt
worden war. Dann kam ein Schlepp, von der „Hohenzollern“
heran, bestehend aus Pinasse und großem Weiboot, in welchem
letzterem einige Offiziere und Unteroffiziere Platz genommen
hatten. Es erfolgte hierauf die Uebergabe der Leiche seitens des
Rmdt. des „Pfeil“, Korb.-Kapt. Gerstung, an den Rmdt.
der „Hohenzollern“, Kapt. z. S. Frhr. von Bodenhausen, wo-
rauf der Sarg auf Steuerbordseite in das große Weiboot der
„Hohenzollern“ niedergelassen und in diesem nach der Bineta-
brücke gebracht wurde. Der Sarg, mit dem Fahnenstück der
deutschen Kriegsflagge umhüllt, trug reichen Blumen Schmuck,
der demselben von Norwegen aus mitgegeben war. Besonders
charakteristisch für Norwegen mochten einige Haidekrautbüschel
sein. Von der Bineta-Brücke erfolgte dann die Ueberführung der
Leiche nach dem Garnisonlazareth. Ein Rapt.-Leut., ein Leut.
z. S. und mehrere Unteroffiziere von der „Hohenzollern“ gaben
das Geleite. — Auf dem freien Platz bei der Reichshalle hatte
man inmitten eines Arrangements von Gemüthsheilspflanzen
und vor der Kriegsflagge, welche an einer Wandseite entfaltete
war, den Sarg, der über und über mit kostbaren Blumen spenden
seitens der verschiedenen Offizierkorps geschmückt war, aufgestellt.
Nachdem Mannschaften der kaiserl. Yacht „Hohenzollern“ und
des Avisos „Pfeil“ sowie das Offizierkorps der anwesenden
Krüppelhelfe und Kriegsschiffe kurz vor 4 Uhr eingetroffen
waren und im Halbkreis Aufstellung genommen hatten, begann
um 4 Uhr die Feier. Marineprediger Philippi hielt eine
ergreifende Ansprache, welcher er die Worte der heiligen
Schrift: „Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir,
so sterben wir dem Herrn“ zu Grunde legte. Nach
Gebet und Segen wurde der Sarg durch Unteroffiziere in den
Leichenwagen gehoben, die Musikkapelle spielte einen Choral,
während die Mannschaften das Gemehr präsentirten. Dann setzte
sich der Trauerkondukt in Bewegung, voran die Kapelle der 1.
Matr.-Div., gefolgt von einem Offizier, 4 Unteroffizieren und
60 Mann von der „Hohenzollern“, darauf der von vier Pferden
gezogene Leichenwagen, dem Unteroffiziere, zahlreiche Blumen spenden
tragend, zur Seite gingen. Hierauf schloß sich das Offizierkorps
S. M. S. „Hohenzollern“ an, dann folgte der Chef der Mar-
station der Ostsee, Admiral Koeper, sowie das Offizierkorps der
Garnison. Den Schluß des Zuges, welcher seinen Weg zum
Bahnhof nahm, bildeten Mannschaften von S. M. S. „Hohen-
zollern“ und „Pfeil“. Mit dem Personenzug 5 Uhr 26 Min.
erfolgte die Weiterbeförderung der Leiche nach Berlin, wo dieselbe
auf dem neuen Garnison-Kirchhof beigesetzt wird.

— Paris, 10. Sept. Auf die Disziplin in der französischen
Marine fallen aus Anlaß gewisser Vorgänge bei Gelegenheit des
Besuches des Präsidenten der Republik am russischen Kaiserhofe
grosse Streiflichter. Fehlte doch bei der Abfahrt der französischen
Kriegsschiffe eine ganze Anzahl Seeleute, die dann zum größten
Theile nachgesendet werden mußten. Bezeichnend ist nun, daß
in der Pariser Presse im Hinblick auf die „Verklündigung der
Allianz“ nicht etwa bloß für eine milde Strafe plaidirt wird;
vielmehr verlangen diese Organe die vollständige Straflosigkeit.
Ja, man erhält beinahe den Eindruck, daß die französischen
Matrosen, als sie ohne Erlaubnis am Lande zurückblieben und
mit ihren russischen Freunden sich aus einer Schänke in die
andere begaben, eine patriotische Pflicht erfüllten. Selbst in der
Darstellung des „Figaro“ wird gewissermaßen dieser Ton an-
geschlagen. Wie es aber kam, daß im Augenblick der Abfahrt
des französischen Geschwaders von Kronstadt mehr als 50
Matrosen zurückblieben, die dann größtentheils mit dem
„Verailles“, dem Packetboot der Journalisten, heimkehrten,
wird nunmehr berichtet. Der Gewährsmann, ein Seemann,
wägt alle „Schuld“ auf die höheren Offiziere, die dem „gemeinen
Mann nicht erlauben wollten, das Land des Zaren zu betreten,
wohl aus Furcht, sie könnten den Mutschis eine schlechte Idee
von der französischen „Distinktion“ geben.“ Nur eines der drei
Schiffe, der „Surcouf“, legte am Kai in Petersburg an. Alle
Einladungen russischer Seeleute, Soldaten und Zivilisten prallten
an dem Widerspruch des Kommandanten ab. Ein General-
stabschef, der an Bord gekommen war, um 30 Mann abzuholen,
die mit seinem Regiment fraternisiren sollten, zog mit nur drei
Bootsleuten ab. Es waren die einzigen Leute dieses Schiffes,
die einen Urlaub hatten. In der Nacht der Abfahrt entschlüpfen
aber 93 Mann von 192, um auf dem Lande zu „fraternisiren“.
Auf allen anderen Schiffen trug sich Aehnliches zu, und als die

Anker gelichtet wurden, fehlten, wie erwähnt, etliche 50 Mann.
Von einem Einzigen hat man noch keine Kunde erhalten. Ge-
heißt Martin, und darum scherzt man in einer für die fran-
zösischen „Bundesgenossen“ bezeichnenden Weise, er habe wohl
bei seinen Vätern, den „russischen Bären“ bleiben wollen. In
Frankreich führt nämlich der Wär den Beinamen „Martin“, der
insbesondere dem Kindermunde gefällig ist.

Lokales.

+ Wilhelmshaven, 11. Sept. Am gestrigen Freitag
waren hier anwesend Herr Eisenbahn-Direktions-Präsident von
Heizenstein aus Hannover und Herr Eisenbahn-Direktions-Präsident
von Wühlensfels aus Oldenburg. Die Herren trafen mit dem
Schneellzug 4.10 Uhr hier ein und besichtigten u. a. auch das für
das Sagenengeleise nach dem Hafen bestimmte Terrain. Die
Rückreise wurde 7.53 Uhr Abends angetreten.

§ Wilhelmshaven, 11. September. Maschinist Schade
der 1. Komp. 2. Verft.-Div., ist mit dem 9. d. Mts. zum Ober-
maschinisten befördert.

§ Wilhelmshaven, 11. September. Der Stapellauf des
Panzereschiffes 1. Kl. „Ersatz Friedrich der Große“ soll nunmehr
am 14. d. Mts. Vormittags 11 1/2 Uhr stattfinden. Die Taufe
wird durch S. K. H. den Prinzen Heinrich vollzogen werden.
S. K. H. trifft zu diesem Zwecke mit dem Geschwader hier ein.
Bei der Landung findet kleiner Empfang statt, zu welchem der
Stellvertreter des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amtes
Kontraadmiral Blichsel befohlen ist.

§ Wilhelmshaven, 11. September. S. M. S. „Grille“
hat heute Morgen 10 Uhr elbwärts dampfend Cuxhaven
passirt.

§ Wilhelmshaven, 11. September. Der Abblüßungs-
transport für S. M. S. „Loreley“ Transportführer Leut. z. S.
v. Krosigk ist heute in Galax eingetroffen. Der abgelöste Be-
satzungsbeil tritt morgen früh die Heimreise an.

§ Wilhelmshaven, 11. Sept. Die Doppelrechnung der
Dierzeit für die Befahrungen S. M. S. S. „Buffard“ und
„Galle“ 1895/97 ist auf 2 Jahre 4 Monat 22 Tage festgesetzt
worden.

Wilhelmshaven, 11. Sept. Der Marine-Verein Prinz-
Adalbert hielt am 10. d. M. im Vereinslokal seine erste Mon-
atversammlung nach dem Feste der Fahnenweihe ab. Die Ver-
sammlung war von mehr denn 130 Perionen besucht. Es giebt
wohl kein besseres Zeichen für die hier herrschenden Sympathien
des Vereins als wenn wir mittheilen können, daß 29 neue
Kameraden älterer und jüngerer Jahrgänge zum Eintritt sich
angemeldet haben und auch aufgenommen sind. Der Vorsitzende
Herr Marine-Werkmeister Rahneberg theilte den Anwesenden
mit, daß die gestifteten 49 Fahnenägel einem hiesigen Bürger
zur Befestigung an die Fahnenstange übergeben sind. Die
Fahnenägel sind von den nachstehenden Vereinen gespendet, aus
Wilhelmshaven Vet.-V., Krieger- und Kampf-Gen.-V. Verein
ehem. Detachirte, Milit.-V., Schützen-V., Schieß-V. Verein
Reichsadler und Verein der Maschb., sowie vom Vater und
Neuener Krieger-V. Der Rest von 39 Fahnenägel und 2
Fahnenbändern ist von Ehrenmitgliedern und auswärtigen Marine-
Vereinen gespendet. Ferner wurde beschlossen, recht zahlreich bei
dem Stapellauf des neuen Panzers zugegen zu sein. Sodann
erhielt die Versammlung die Mittheilung, daß die Unkosten für
die verflissenen Festtage aus den Einnahmen und dem jetzigen
Kassenbestand bestritten werden können, also der pekuniäre Ab-
schluß auch ein glänzender gewesen ist. Zum Schluß sprach der
Vorsitzende noch die Hoffnung aus, daß die Theilnahme an der
Fahrt nach Brate (Einweihung des Brommy-Denkmal) und
Schortens eine recht zahlreiche sein möge. Hierauf folgte Fest-
kommers zur Feier des Sedantages.

Wilhelmshaven, 11. September. Der Verein Stolzecher
Stenographen wird, nachdem das preussische Kriegsministerium
die Einführung des stenographischen Einigungssystems in die
Kapitulantenschulen zugelassen hat, demnächst mehrere Unter-
richtskurse in diesem neuen System eröffnen. Das neue Einigungs-
system empfiehlt sich deshalb ganz besonders zur Erlernung,
weil es die älteren Systemen anhaftenden und von vorurtheils-
freien Anhängern dieser Systeme offen und ehrlich anerkannten
Mängel beseitigt, und ein besseres, modernes, leicht erlernbares
und schnell zu schreibendes System an deren Stelle setzt.
Nach Ansicht erfahrener Schulmänner — aus unserer nächsten
Nachbarschaft sei nur Herr Gymnasialdirektor Dr. Henke ge-
nannt — eignet sich dies neue Einigungssystem vortrefflich für den
Schulunterricht, während die ganz alten, mit der Zeit nicht fort-
geschrittenen Systeme viel zu schwierig sind und sich, wie die
Statistik lehrt, nicht mehr für die Schule eignen. Aus den letzten
amtlichen Schulberichten über die Ergebnisse, welche z. B. mit dem
Gabelberger System in den höheren Lehranstalten des König-
reichs Sachsen erzielt worden sind, geht hervor, daß nach drei-
jährigem Unterricht (wöhnlich 2 Lehrjahre an einer Anstalt
nur 16 2/3 %, an einer anderen nur 20 % sich der Stenographie
mit Leichtigkeit bedienen konnten — ein Beweis, daß das System
zu schwer zu erlernen war. Daß trotzdem in Bayern nur nach
Gabelberger unterrichtet wird, liegt daran, daß Gabelberger
ein Bayer war und daß es zu seiner Zeit überhaupt keine andere
deutsche Stenographie gab. Oesterreich und Sachsen sind vor
1866 dem ihnen politisch näher stehenden Bayern gefolgt. Die
preussische Schulverwaltung hält anscheinend das bairisch-sächsisch
System nicht für empfehlenswerth, sonst würde sie es längst ein-
geführt haben. Für die Ausbreitung der Stolzecher steht Ein-

heits-) Kurzschrift auf den höheren Lehranstalten (Sach-Ver-
reitens hat erst unlängst der Statthalter eine erhebliche Summe
bewilligt. In den höheren Lehranstalten des Ostens hat Stalze
(bezw. jetzt Einheits-) fast überall das Uebergewicht. Das
neue Einheitsystem empfiehlt sich aber auch durch seine starke
Verbreitung. In Preußen ist es, da die Stolzesehe Schule
allein hier bei Weitem die meisten Anhänger zählt, das ver-
breitetste System; zweifellos wird es auch in Marinekreisen sehr
bald große Verbreitung gewinnen, da die Stolzesehe Schule der
Einigung beigetreten ist, denn nach Stolz wurde bisher in
der Marine-Akademie der stenographische Unterricht erteilt, nach
Stolz wurde auch in den ehemaligen Zahlmeister-Vorbereitungss-
chulen unterrichtet. Das Einheitsystem aber lehnt sich so eng
an Stolz an, daß es nach wenigen Stunden von einem, der
die Stolzesehe Kurzschrift beherrscht, geschrieben und gelesen wer-
den kann. Im Uebrigen wird in nächster Zeit ein öffentlicher
Vortrag über Stenographie mit Berücksichtigung des deutschen
Einheitsystems hier gehalten werden. Das Nähere wird durch
die Blätter bekannt gemacht. Es mag noch erwähnt werden,
daß die diesjährigen Verhandlungen des Marinetages von Steno-
graphen Stolzeseher Schule aufgenommen wurden.

Wilhelmshaven, 11. September. Der hier. Gabelsberger
Stenographenverein beginnt in aller nächster Zeit mit der Er-
öffnung der Winter-Unterrichtskurse (s. Inf.). Die Erlernung
des Gabelsbergerischen Systems empfiehlt sich ganz besonders des-
halb, weil es das am weitesten verbreitete System ist und somit
dem Lernenden die größte Gewähr bietet, daß er dasselbe in viel
weiterem Umfange wird verwerten können. Ein weiterer Um-
stand, der zu Gunsten des Gabelsbergerischen Systems spricht, ist
die offizielle Pflege seitens verschiedener Staaten. Das Gabels-
bergerische System ist in Oesterreich, Bayern, Sachsen, Sachsen-
Weimar-Eisenach und im Großherzogthum Oldenburg unter Aus-
schluß aller anderen Systeme an den höheren Lehranstalten offiziell
als Unterrichtszweig eingeführt; in Württemberg und Baden aber
hat es die übrigen neben ihm zugelassenen Systeme soweit über-
flügelt, daß seine alleinige Einführung auch dort in nächster Zeit
zu erwarten ist. Auch für den Unterricht an den Kapitulanten-
schulen des sächsischen Heeres ist durch kriegsministerielle Ver-
fügung vom 16. Mai d. Js. nur das Gabelsbergerische System
zugelassen, während es in Preußen und den übrigen deutschen
Staaten mit dem Einigungssystem zusammen zugelassen ist. —
Zur weiteren Orientirung verweisen wir schon jetzt auf den Ende
ds. Ms. oder Anfang Oktober in "Burg Hohenzollern" statt-
findenden öffentlichen Vortrag des Vorsitzenden vom Deutschen
Gabelsbergerischen Stenographenbund, Herrn Gymnasiallehrer
Dr. E. Clemens, W-Isenbüttel.

Wilhelmshaven, 11. Sept. Das an der Bismarck-
straße belegene Etablissement des Herrn Bruns, die Kaiserkrone
ist für 360 000 Mk. an den Oekonomen Herrn Rudolph ver-
kauft worden.

Bant, 11. Sept. Zum Juraten der evangelischen
Schulacht Bant ist Herr Zimmermeister Johann Tapfen ge-
wählt worden.

Bant, 11. Sept. Die zwischen der Mitscherlich- und
Bordumstraße belegene neue Straße, welche die neue Wilhelmsh-
havener- und verlängerte Börsenstraße verbindet, soll den Namen
Schillerstraße erhalten.

Neuende, 11. Sept. Gestohlen wurde hier ein Jackett
und eine Weste. Der Verdacht fällt auf einen wandernden
Schlachter. In der Jackettasche waren enthalten die Papiere
des Bestohlenen, des Tapezierers Brinmann.

Neuende, 11. Sept. Herr Lehrer Walter hier selbst ist
mit dem 1. Oktober zum Hauptlehrer in Halsbeck (Gemeinde
Westerstede) ernannt worden.

Aus der Umgegend und der Provinz.
Oldenburg, 10. Sept. Heute Mittag fand im Elisabeth
Anna-Palais die Taufe des am 10. August geborenen Herzogs
Nikolaus Friedrich Wilhelm statt. Sie wurde durch den Ober-
hofprediger Geh. Oberkirchenrath Dr. Hansen unter Beistand des

Hofpredigers Geh. Kirchenrath Ramsauer vollzogen in Gegen-
wart des Großherzogs, der erbgroßherzoglichen Herrschaften, der
Großherzogin Marie von Mecklenburg-Schwerin, des Herzogs und
der Herzogin Paul von Mecklenburg-Schwerin, des Herzogs Joh.
Albrecht, Regent von Mecklenburg-Schwerin, der Prinzessin
Heinrich XVIII. Neuz, des Herzogs Peter von Oldenburg, der
Prinzessin Feinwig und anderer Fürstlichkeiten. Zu den zahl-
reichen Paten gehörten der Kaiser von Rußland, das Oberhaupt
des Gortorpschen Hauses, nach welchem der Täufling den Ruf-
nahmen Nikolaus erhielt, und Kaiser Wilhelm II., der sich durch
den Generalobersten Graf Waldersee vertreten ließ. — Die
Prinzessin Adolf von Schwarzburg-Rudolstadt hielt den jungen
Herzog über die Taufe, danach übernahm die Frau Erbgroß-
herzogin den Täufling und empfing mit ihm den Segen des
Oberhofpredigers. Der Großherzog als Großmeister des Groß-
herzoglichen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter
Friedrich Ludwig decorirte den Täufling mit dem Großkreuz der
goldenen Krone.

Bremen, 10. Sept. Die Staatssekretäre Graf v. Poja-
dowsky und v. Podbielski, welche gestern Abend nach ihrer
Rückkehr von Bremerhaven einer Einladung folgten — sie und
mehrere Mitglieder des Senats sowie des Ausschusses und des
Vorstandes vom Norddeutschen Lloyd nahmen an einem Souper
im Hause des Herrn Bürgermeisters Dr. Pauli theil — haben
unser Stadt wieder verlassen. Graf v. Pojadowsky ist noch in
der Nacht nach Berlin zurückgekehrt. Herr v. Podbielski und
Geh. Oberpostath Kraatz besichtigten heute die Einrichtungen
der hiesigen Hauptpost und des Telegraphenamtes. Sie reisten
um 5.39 Uhr ab.

Bremen, 10. September. Infolge der durch die anhaltend
ungünstigen Wasserhältnisse verzögerten Ueberführung des
Dampfers "Kaiser Wilhelm der Große" von Stettin nach
Ewinemünde ist die Expedition des Schiffs vom Dienstag auf
den Sonnabend nächster Woche vertagt.

Standesamtliche Nachrichten der Stadt Wilhelmshaven *)
vom 4. bis 10. Sept. 1897.

Geboren: Ein Sohn dem Corp.-Feuerm. Waterfuss, Heizer Br. Gsh.,
Kaufm. Stehr, Corp.-Unt.-Lt. Wagner, Veritath. Utena; eine Tochter dem
Zimmerm. Grabs, Malch. Mjst. Schriftf. Uthbach, Oberlegographen-Adj.
Vot. Int.-Registrator a. D. Fohn, W. Heidehobel Herrmann.
Aufgebote n: Schloffer Eggen und A. A. Klack, beide zu Heppens.
Obermatrose Ahen hier und D. Harms zu Holtrop, Wachmeister Ruch hier
und A. M. S. Lange zu Hillshov, Schlosser Börsig zu Pant und J. P.
M. Ja hen zu Everten, Walter Stoll zu Heppens und M. E. S. Ober zu
Bant, Stabsarzt Dr. Meyer hier und D. E. Barries zu Hamburg, Malch.
Küchener hier und A. M. Müller zu Sulst, Ob.-Feuerm.-Maat Bich hier und
M. J. H. Verhelmann zu Grotlich, Eisenreder Henning zu Heppens und
M. J. H. Foed hier, Wajschm. Peters und A. M. Christians, beide hier.
Eheschließungen: Verwalt. Assistent Quint und A. S. Specht,
beide hier, Maurer Hupe zu Pant und M. F. R. Bogeler hier, Schlachter
Clement zu Pant und A. H. M. Cordes hier.
Ge storben: Tochter des Meisters Wio, 1 Mon. alt, Verführer
Feinmann, 38 J. alt, Sohn des Buchhalters Leppin, 2 M. alt, Tochter
des Drechslermeisters Eils, 1 M. alt, Wittwe Eilers, A. S. geb. Paad,
63 J. alt.

*) Nachdruck verboten.

Kirchliche Nachrichten.

13. Sonntag nach Trinitatis.
Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde.
Gottesdienst um 11 Uhr; anschließend Beichte und heiliges
Abendmahl. Marineoberpfarrer Godel.
Katholische Marine-Garnison-Gemeinde.
Gottesdienst um 8 Uhr.
Eislgemeinde.
Gottesdienst um 9 1/2 Uhr; Text: Luc. 10, 23-37.
Kottmeier, Pastor.
Nachmittags 2 Uhr: Gottesdienst mit Kinderlehre.
Abends 7 1/2 Uhr: Männer- und Jünglingsverein.
Jahns, Superintendent.
Kirchengemeinde Bant.
Gottesdienst um 10 Uhr. Harms, Pastor.
Kinderlehre um 2 Uhr.

Methodisten-Gemeinde. (Berl. Güterstr. 22.)
(Am Garnisonstr. Hof.)
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt, 11 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 5 Uhr Predigt.
Abends 8 Uhr Männer- und Jünglings-Verein.
Mittwoch Abend 8 1/2 Bibelstunde. Schröder, Prediger.
Baptistengemeinde.
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt, 11 Uhr Kindergottesdienst,
Nachmittags 4 Uhr Predigt. Grüber, Prediger.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl.

HB. Gomburg, 11. Sept. Der Kaiser hat eine Re-
binetsordre erlassen, in welcher er der Provinz H-ssen-Nassau,
insbesondere Gomburg seinen wärmsten Dank ausspricht. Der
Kaiser wird heute Abend 9 Uhr zu den ungarischen Mandobren
abreisen. In Begleitung des Kaisers befindet sich der Wotschafter
Graf Philipp Eulenburg und der Staatssekretär v. Billow.
HB. Rom, 11. Sept. Einer Meldung zufolge verläßt
König Humbert in Gomburg seinen Einfluß bei Kaiser Wilhelm
zu Gunsten besserer Beziehungen zwischen England und Deutschland
geltend zu machen.
HB. Rom, 11. Sept. Minotti Garibaldi erhielt einen
Drohbrief, sofort nach Empfang des Briefes an einen näher be-
zeichneten Ort 100 000 Lire zu senden, da ihn sonst die Anar-
chisten tödten würden. Der Briefschreiber wurde verhaftet.
HB. Athen, 11. Sept. Die griechischen Blätter bedauern,
daß die deutsche Politik auf der ganzen Linie triumphirt und
sind erkaunt, daß England Deutschland nachgegeben hat. Die
griechische Kammer wird demnächst einberufen werden.
HB. Konstantinopel, 11. Sept. Die 4 Armenier, bei
welchen Bomben vorgefunden worden sind, wurden gestern hin-
gerichtet.

Wilhelmshaven, den 11. Septbr. Kursbericht der Oldenburgischen Spar-
und Leihbank, Filiale Wilhelmshaven, gekauft verkauft

4 pCt. Deutsche Reichsanleihe v. 1/10 97 3/4 %	103,10	103,85
3 1/2 pCt. Deutsche Reichsanleihe	103,30	103,85
3 pCt. do.	97,10	97,05
4 pCt. Preussische Consols v. 1/10 97 3/4 %	103,10	103,03
3 1/2 pCt. do.	103,20	103,7
3 pCt. do.	97,70	98,2
3 1/2 pCt. Oldenb. Consols	102,50	103,50
3 pCt. do.	95,50	96,50
4 pCt. Oldenb. Kommunal-Anleihen	101,50	—
3 1/2 pCt. do.	100, —	101, —
3 1/2 pCt. Oldenb. Bodentredit-Pfandbriefe (ständig faktisch des Inhabers)	102,50	103,50
3 pCt. Bremer Staatsanleihe von 96	—	—
3 pCt. Oldenburgische Prämienanleihe	127,80	128,03
3 pCt. Hamburger Staatsanleihe	95, —	95,55
3 1/2 pCt. Pfandbriefe der Mecklenb. Hypoth.-Bank unb. bis 1900	98,30	98,85
4 pCt. Pfandbr. d. Preuss. Bodentredit-Anleihen-Bank vor 1905 nicht anslosbar	103,70	104,25
3 1/2 pCt. do. bis 1904	99,95	100,25
Wechsel auf Amsterdam kurz für Gold. 100. in Mt.	168, —	168,80
Wechsel auf London kurz für 1 Str. in Mt.	20,34	20,44
Wechsel auf Newyork kurz für 1 Doll. in Mt.	4,165	4,215

Discount der Deutschen Reichsbank 4 pCt.
Wechselkurs unserer Bank 4 1/2 %

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Wetter- beobach- tung.	Wind- richtung (0 = still, 12 = Ostwin)	Wind- stärke (0 = ganz bedeckt).	Temperatur		Niederschlag (auf 10 Quadrat- centimeter)	Luftfeuchtigkeit (in %)	Nebel- höhe (in m)
					Luft	Wasser			
Sept. 10.	12,30 h Mtg.	76,1	14,6	—	—	—	—	—	—
Sept. 10.	8,30 h Abd.	76,8	13,2	—	—	—	—	—	—
Sept. 11.	8,30 h Mtg.	77,0	12,0	10,6	15,0	—	—	—	—

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Sonntag den 12. September.: Vorm. 1,57, Nachm. 2,7.
Montag den 13. September.: Vorm. 2,33, Nachm. 2,42.

Bekanntmachung.

Der Gemeinderath beschloß in seiner
Sitzung vom 8. d. M. die Uebernahme
der hiesigen Anwesenfrage als Gemeinde-
weg. Dieser Beschluß wird in Ge-
mäßheit des § 27 der revidirten Ge-
meindeordnung 14 Tage lang und
zwar von heute ab bis zum 25. d. M.
öffentlich ausliegen. Die Gemeinde-
bürger werden hiermit aufgefordert,
ihre Ansicht über diesen Beschluß inner-
halb der vorgedachten Frist beim
Unterzeichneten während der Bureau-
zeit abzugeben.

Bant, 10. September 1897.
Der Gemeinde-Vorsteher.
Meenz.

Oldenburgische Staatsbahn.

Am 3. v. M. ist auf der Strecke
Sande-Wilhelmshaven von einem
Glitzerzuge eine Bombirzange verloren
gegangen. Falls dieselbe gefunden ist,
wird um Rückgabe an die nächstge-
legene Eisenbahnstation ersucht.

Großherz. Eisenbahn-Direktion.

**Im J. Bargebuhr-
schen Konkurse, Noanstr.
5, wird das
Waarenlager
(Wägen und Pelzwaaren),
sowie Cigarrenlager zu
bedeutend ermäßigten
Preisen ausverkauft.
Die Konkursverwaltung.**

Eine Wohnung
zu vermieten. Näheres bei
v. Strauß, Kopperhörn.

Öffentliche Versteigerung.

Am Dienstag, den 14. Sep-
tember 1897, Nachmittags um
3 Uhr sollen im Auktionslokal,
Bismarckstr. 5, wegen Versteigerung gegen
Baarzahlung versteigert werden:

- 1 Piano, 2 Bettstellen mit
Springfeder-Matratzen, 1
Kinderwagen, 1 Kleider-
schrank, 1 Kommode, 10
Stühle, 1 Waschtisch mit
Marmorplatte, 1 Spiegel,
1 Wäschekorb, das compl.
Rüchengerät, Porzellan-
sachen u. a. m.

Wilhelmshaven, d. 11. Sept. 1897.
Huhnke,
Gerichtsvollzieher.

Verkauf.

Herr Milchhändler Carl Hamken
zu Rüstertel beabsichtigt veränderungs-
halber seine beiden daselbst belegenen

Immobilien,

bestehend aus
den zu 4 bezw. 2 Wohnungen
eingerrichteten Wohnhäusern
mit großen Stollungen, Obst-
und Gemüsegärten,
zum Antritt auf den 1. Mai n. Js.
zu verkaufen.
Termin zum Verkaufe habe ich an-
gesetzt auf

Montag, den 20. d. Mts.,
Abends 8 Uhr,
im Wittwe Hamken's Gasthause zu
Rüppahnsfel.

Das eine Immobilie eignet sich vor-
züglich für einen Milchhändler oder
Gärtner.

Kaufliebhaber wollen sich behufs
weiterer Auskunft an den Verkäufer
oder den Unterzeichneten wenden.
Heppens, den 10. September 1897.

H. P. Harms,
Auktionator.

Zu vermieten

ein möbl. Wohn- und Schlaf-
zimmer am Hasen auf sof. od. später.
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Zu vermieten

fein möbl. Offizierswohnung.
Kaiserstr. 5, 2. St., Eing. Thorposte.

Zu vermieten

auf schöne trockene 4räumige Ober-
wohnung u. e. Giebelwohnung.
Grenzstraße 53.

Zu vermieten

zu Oktober oder November eine 3räum.
Stagenwohnung m. Keller u. Stall.
Neue Wilhelmshab.-Str. 77.

Zu vermieten

eine 3 räumige Oberwohnung in
AltHeppens. Näheres
Kopperhörn Mühlenstraße 21.

Zu vermieten

eine gut möbl. freundliche Stube nebst
Kammer zum 15. September oder
1. Oktober.
Marktstraße 29, 1 Tr.

Umstände halber auf sofort eine
freundliche

Unterwohnung

zu vermieten und zum 1. Oktober
eine Oberwohnung.
S. Küstner, Bant.

Zu vermieten

ein gut möblirtes Zimmer auf
gleich oder später.
Schulstr. 26, p. r., a. Parl.

Möbl. Wohnung

zu vermieten für 2 Herren.
Kaiserstr. 5, a. Hasen, 1 Tr. r.

Zu vermieten

möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
eventl. Büschengelaß.
Oldenburgerstraße 2.

Zu vermieten

sofort eine 4räumige Wohnung verl.
Noanstraße 5. Näheres bei
Nahueberg, Börsenstr. 20.

Zu vermieten

möblirte Offizierswohnung mit
Büschengelaß.
Rothes Schloß 89, 1. St.

Zu vermieten

ein möblirtes Zimmer an 1 oder
2 Herren.
Kaiserstraße 63, p. r.

Zu vermieten

eine 3 räumige Stagenwohnung
nebst Zubehör zum 1. November.
Lonnedeich, Schmidstraße 4.

Zu vermieten

eine große, gut möblirte Stube.
Mittelstraße 3, part.

Kleine Wohnung

zum 1. Oktober zu vermieten.
Prignitz, Altstraße 21.

Zu vermieten

möblirte Offizierswohnungen.
Noanstraße 99.

Eine Dame

wünscht Mal-Unterricht zu
geben. Anmeldungen erbeten
unter A. K. in der Exped.
dieses Blattes.

Zu vermieten

gut möbl. Wohn- mit Schlaf-
zimmer.
Bismarckstraße 22a.

Zu vermieten

eine Oberwohnung oder eine
Unterwohnung mit Gartenland.
Altendeichweg 22a, u. r.

Zu vermieten

zum 1. November kleine freundliche
3räumige Wohnung im Hinterhaus
Noanstraße 3.

Louise Dorriud.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine 3räumige
Wohnung nebst allem Zubehör.
Joh. Duten, Friederikenstr. 16.

Tüchtige

Maurer

finden Beschäftigung beim Neubau der
Deckoffizierschule. Zu melden auf
dem Bauplatz.

Melchner.

XXIV. Quedlinburger

Pferde-Lotterie.

Zieh. 7. Oct. 97. Hauptgew.
5000 M. W. 1600 Gewinne
im Werthe von 25 000 M.

Loose à 1 Mark
bei den General-Agenten

Karl Krebs in Quedlinburg.
Wilh. Griem in Wilhelmsh.

Marktstr. 7a.
Wiederverk. erhalten Rabatt.

Berliner Hof.

Fremdliche Zimmer auf Tag,
Wochen und Monate stets preismäßig
zu haben. Gute Pension.
Albert Thoma.

Zu vermieten
auf sofort oder 15. September ein
fein möbl. **Wohn- und Schlaf-**
zimmer, passend für einen Beamten.
Moonstraße 85, 2. Etg.,
(Roths Schloß).

Zu vermieten
eine kleine **Bräunige Oberwohnung**
zum 1. Novbr. Mietpreis 114 Mk.
Lomdeichstraße 24.

Mietfrei.
Per sofort oder später eine
große fein möblierte
Offizier-Wohnung
zu vermieten.
J. B. Henschen,
Moonstraße 88.

Eine ältere
perfekte Köchin
mit feinsten Empfehlungen wünscht
dauernd Stellung. Näheres
Schmidtstr. 4a, n. d. Bismarckstr.

Stundenmädchen
für den Vormittag gesucht.
Kaiserstraße 4, part.

Ein Kellner
auf sogleich gesucht.
„**Rheinischer Hof**“.

Gesucht
werden mehrere **Köchinnen** und
Hausmädchen für herrschaftliche
Stellen, sowie **Mädchen** gegen hohen
Lohn für Privat- und Wirtschaftsstel-
len auf sofort oder später.
Frau **Wassmann,**
Kajernenstr. 1.

Agent.
Von einer leistungsfähigen Bremer
Cigarren-Fabrik wird für Wilhelmshaven
ein **Vertreter** gesucht, der den
Verkauf sowohl an Private und Wirthe
übernehmen will. Gute Provision.
Offerten unter M. Z. 123 in der
Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen fixen **ig. Mann** wird
Lehrlingsstelle
in einem flotten Geschäft gesucht.
Näheres Auskunft ertheilt
A. Schwarting, Müllerstr.

Gesucht
ein tüchtiger **Schmied.**
Aug. Vahr.

Gesucht
zum 1. Oktober ein zuverlässiger
Knecht von 18—19 Jahren.
E. Freese.

Gesucht
zum 1. Oktober ein 15—16 jähriges
ordentliches

Mädchen.
Näheres in der Exped. dieses Bl.

Eine Wittwe
wünscht Beschäftigung im Nähen und
Ausbessern. Näheres
Schmidtstr. 4a, n. d. Bismarckstr.

Lehrling
gesucht für unsere Tischlerei.
Zoel & Wöge, Möbelfabrik.

Pianos
von der Firma **Kays & Bach,** groß
und gesangreich im Ton, sind billig zu
verkaufen.
Reparaturen und Stimmen werden
gut ausgeführt von
Ferd. Engel, Pianofortebauer,
Kaiserstraße 68.

Ich empfehle mich als
Blätterin
in und außer dem Hause.
Augustenstraße 9, 2 Tr.

Elisabonner
Weintrauben
empfeht
G. Lutter.

Bahnhofsrestauration.
Sonntag:
Rebhühner mit Sauerkraut,
Hasenbraten
mit **Rothkohl.**

Gasthof zum weissen Schwan.

Sonntag, den 12. Septbr.:
Großes
Guten- u. Gühneranstlegen.
Es ladet freundlichst ein
F. Schigoda.

Verschenken
kann ich die noch am Lager habenden

Fahrräder
nicht, aber ich muß Platz für meine

Spielwaaren-
Ausstellung schaffen, deshalb bietet sich
jetzt eine günstige

Gelegenheit,
gute Fahrräder zu wirklich billigen
Preisen zu kaufen bei

C. Gleich
Mechaniker,
größte Fahrradrepaur-Werkstatt,
Moonstraße 15.

Staatliche techn. Lehranstalten
zu Hamburg.

Anmeldungen zu dem am 1.
November beginnenden Winterhalb-
jahr werden für die **Baugewerk-**
schule bis Ende September, für die
Maschinenbauerschule, die Elektro-
technische Schule, die Schiffbau-
schule und die **Wagenbauerschule**
bis zum 23. Oktober, für die **Kunst-**
gewerbeschule und die **Tages-**
schule immer entgegengenommen.
Programme und nähere Aus-
kunft durch die **Direktion.**

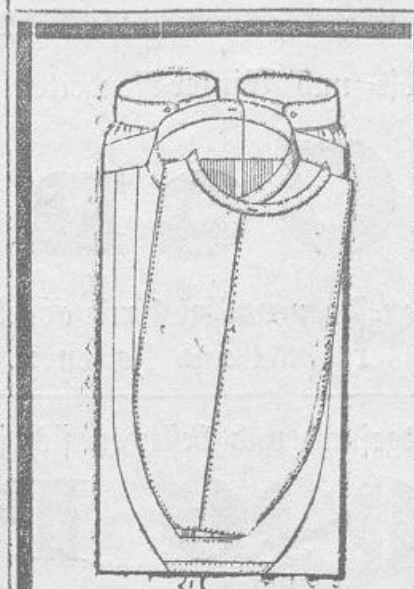
Wie steht es
mit Ihrer
Flagge?
Nicht gut? Dann wenden Sie
sich vertrauensvoll an uns, wir
beschaffen Ihnen zum Stapellauf
gern eine neue.
Wulf & Frankesen.

Neue Gänsefedern
wie sie von der Gans gerupft werden, mit
den ganzen Daunen & Pfund 1,40 Mk., nur
kleine Federn mit allen Daunen & Pfund
1,75 Mk.; prima Sorte & Pfund 2 Mark;
prima gerisene & Pfund 2,75 Mark versendet
gegen Nachnahme
Fritz Mantoufel, Neu-Trobbin (Dorbr.)
Gänse-Maschinenfabrik und Bettfedern-
reinigungsbetrieb.

Thee
neuester Ernte.
Pecco-Sonchong, Ostindische
Mischung, sehr kräftig, von
feinstem Geschmack und Aroma,
Pfd. 1,30 Mk.
Pecco-Sonchong, hochfein,
sehr blüthenreich, Pfd. 2 Mk.
Feiner
Grusthee,
beste Qualität, ziemlich grob,
staubfrei, Pfd. 1,10 Mk.
E. Bakker,
Bismarckstraße.

Ein jung. Mädchen
das kochen kann und etwas häusliche
Arbeit mit übernimmt, zum 1. O-
tober gesucht. Zu erfragen bei
R. Engelhardt,
„Reichshalle“.

Reisszeuge etc.
für Gewerbeschüler.
Heinr. Flitz, Bismarckstraße.



Oberhemden
nach **Maas,**
hergestellt aus bestem elässer
Cretonne, tadellos im Sitz, einge-
richtet für Vorhemden zum Ein-
schieben,
Stück 3,50 Mk.

Einschiebe-Vorhemden
Stück 1 Mark.

Normalfarbige
Reform-Tricot-Hemden
eingesetzt für Vorhemden zum
Einschieben, außerordentlich halt-
bare Waare mit unzerbrechbaren
Patentnähten,
Stück 3,50 Stück,

Einschiebe-Vorhemden
zu diesen Hemden passend,
Stück 1 Mark.

Die Oberhemden
als auch die Tricot-
hemden liegen in unserem Schau-
fenster zur Ansicht aus.

Wulf & Frankesen.

J. Egberts,
Wilhelmshaven,
Wittmund.

En gros. En detail.
Ich empfang für meine Geschäfte in
Wilhelmshaven und Wittmund
2 Doppelladungen Lampen,

bestehend aus:
1 Ladung diverser Lampen und
1 Ladung Beleuchtungsglas.
Mein Lager ist nunmehr komplet
und empfehle ich zu billigst gestellten
Preisen:

Kronlampen, Zughängelampen,
Säulenlampen, Tischlampen,
Säulen-Stage lampen, Wandarme,
Wandleuchter, Blitzlampen, Ampeln,
Klavierlampen, Nachtlampen,
Damenlampen, Kandelaber, Gän-
delampen, Wandlampen etc. etc.
Stall-, Wagen-, Schaffner-, Taschen-,
Sturm-Laternen etc.
Petroleum-Kochapparate.
Neu!! „**Champion**“, Neu!!
Petroleumgas-Kochapparat mit Flach-
Luftzugbrenner.

J. Egberts,
Wilhelmshaven, Bismarckstr. 52,
Wittmund.

En gros. En detail.
Aug. Dirks & Co.,
Charlottenburg, Schillerstr. 4.



Guten bürgerl.
Mittagstisch.
H. S. Rannen,
verlängerte Börsenstraße.

Burg Hohenzollern.
Heute Sonntag:
Deffentliche
Tanzmusik
bei
stark besetztem Orchester.
Entree 30 Pfg., wofür Getränke.
W. Borsum.

„**Zum grünen Hof**“, Schaar.
Heute Sonntag:
Großes Tanzkränzchen
wozu freundlichst einladet
H. Bruns.

Um meine ganze Aufmerksamkeit der
Schirm-Fabrikation
widmen zu können, habe ich mich entschlossen, alle anderen Artikel
aufzugeben, und empfehle diese im

gänzlichen Ausverkauf.

Hüte, Mützen, Handschuhe, Stöcke,
Cravatten, Hosenträger, Kragen,
und Chemisettes
zu und unter Einkaufspreisen.

A. Seidel, Marktstraße 38.

Regenschirme stets in größter Auswahl
zu billigsten Preisen.
Reparaturen und Beziehen billigst!!

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich einem geehrten Publikum von
Wilhelmshaven und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause
24 Börsenstrasse 24
eine

Bau- u. Möbeltischlerei

eröffnet habe. Mein stetes und eifriges Bestreben wird sein,
nur saubere und solide Arbeiten bei möglichst billigster Preis-
notirung zu liefern und bitte, mein junges Unternehmen durch
zahlreiche Aufträge gütigst unterstützen zu wollen. Zur Lieferung
kompletter Zimmer-Einrichtungen von den einfachsten bis
zu den feinsten halte mich bestens empfohlen.
Achtungsvoll

H. Plathe.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.
Kajernenstraße 1.
Verloren
Büstenkartentafel (roth). Gegen
Belohnung abzugeben
Zahm. **Schmidt,** Kaiserstr. 18.

Saison-Eröffnung des Waarenhauses B. H. Bührmann.

Sämmtliche Herbst- und Winter-Neuheiten der Abtheilung

Damen-Confection:

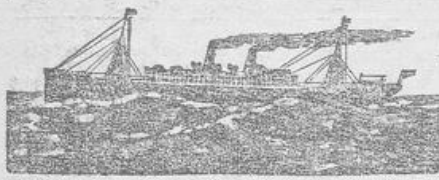
Herbst-Kragen, Golf-Capes, Regen-Paletots, Regen-Frauenmäntel mit abnehmbarem Kragen, Regen-Mäder, Winter-Jaquettes, Winter-Kragen, Winter-Capes, Winter-Mäder, Kindermäntel und Jacken 2c. 2c.

Alle Artikel wurden persönlich in Berlin ausgesucht und befinden sich jetzt in einer Reichhaltigkeit von

ca. 3000 Piecen

am Lager. Die Preise sind sehr niedrig gestellt und laden ich zur Besichtigung ohne Kaufzwang ergebenst ein.

Unbestritten grösste Auswahl am hiesigen Platze.



Lustfahrt nach Dangast.

Sonntag, den 12. September, 10 Uhr Vormittags, macht der Dampfer „August Bahr“ eine Extrafahrt dorthin. Abfahrt bei der Strandhalle. Preis à Person 1 Mark. Rückfahrt 2 Uhr.

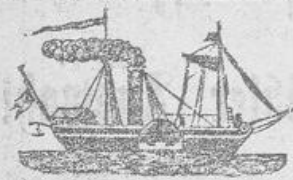
A. Bahr.

Kleiderstoffe

in schwarz und farbig
empfehlen in großer Auswahl
bei billigster Preisstellung

A. Rastede

Gökerstrasse 4 am Park.



Lustfahrt nach See

mit dem Dampfer „August Bahr“, um dem Geschwader entgegen zu fahren.

Hierzu ladet ergebenst ein

A. Bahr.

Während der Anwesenheit des Geschwaders liegt der Dampfer Tag und Nacht bei der Strandhalle fahrbereit. Güter für S. M. Schiff: werden mitbefördert.

Betttücher!!

von gutem Halbleinen 130×210 cm groß per Stück 1,40 Mark,
von besserem Halbleinen 140×215 cm groß per Stück 2,00 Mark,
von besserem Halbleinen 160×215 cm groß per Stück 2,25 Mark,
von extra gutem Halbleinen 140×215 cm groß per Stück 2,35 Mark,
von extra gutem Halbleinen 160×215 cm groß per Stück 2,60 Mark,
von kräftigem Rein-Weinen 140×215 cm groß per Stück 3,10 Mark,
von kräftigem Rein-Weinen 160×215 cm groß per Stück 3,55 Mark.

Betttücher

von kräftigem ungebleichten Kessel 160×215 cm groß per Stück 1,80 Mk.

Betttücher

von Barhänd, vollständig groß, à Stück 1,25, 1,40 und 1,75 Mark.
Sämmtliche Betttücher sind ohne Nath und sehr accurat genäht.

Betten- und Wäschegeschäft

A. Kickler, Moonstr. 103.

Park-Haus.

Sonntag, den 12. September:

Solistenkonzert

ausgeführt

von Mitgliedern der Kapelle der Kaiserl. II. Matrosen-Division.
Anfang 4 Uhr. Entree 20 Pf.

Es ladet freundlichst ein

C. Stöltje.

Nach dem Concert:

Familienkränzchen.

Heute und folgende Tage:

Tyroler Konzert

und

Schuhplattlertanz

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entree 20 Pf.

Um zahlreichen Besuch bittet

F. Schladitz.

Empfehle meinen großen

Breakwagen

am Sonntag, den 12. Septbr., zum
Schützenfest in Gddens zum
billigsten Preise. Abfahrt 2 1/2 Uhr
von der Börsestraße 36.

P. Schwepp.

Diejenigen Junggesellen

von Wilhelmshaven und Umgegend,
welche gewillt sind, einen **Jung-
gesellen-Verein** zu gründen, werden
gebeten, am **Montag Abend
8 Uhr** in der „Kaiserkrone“ zu er-
scheinen.

Mehrere Junggesellen.

Damen-Hosen

mit breiter Stickerei,
per Stück 1,00 Mark.

Piqué-Nachtjacken

per Stück 90 Pf.

Damen-Hemden

per Stück 80 Pf., 1 Mk., 1,25
und 1,50 Mk.

Betten- u. Wäsche-Geschäft

A. Kickler, Moonstr. 103.

Restaurant „Aegir“.

Kronprinzenstrasse 3.

Telephon Nr. 7.

Diner zu 1,50 Mark.

Abendessen in grosser Auswahl.

Sonntag, den 12. Sept. 1897:

Moorturtlesuppe.

Steinbutt mit Butter.

Blumenkohl mit Kalbssteak.

Hähnchen.

Salat, Compot.

Eis.

Jahr-Atelier

P. Karow,

Gökerstrasse 8, I. Etage I.,

Ecke Bismarckstrasse.

Anfertigung einzelner Zähne,
sowie ganzer Gebisse. Füllen in
Gold, Silber, Emaille. Schmerz-
loses Zahnziehen. Reparaturen
billigst. Sprechstunden auch an
Sonn- und Feiertagen.

Schneiderin

(akademisch ausgebildet) in und außer
dem Hause empfiehlt sich

Gesine de Wall,

Lönndich, Schulstrasse 5.

Gabelsberger Stenographen-Verein

Beginn des ersten **Unterrichts-
kursus** am 21. ds. Mts. Eine
Liste zur Einzeichnung liegt im
Vereinslokal (Hotel Prinz Heinrich)
aus. Auch nehmen Anmeldungen
entgegen die Vorsitzenden des Vereins
Lehrer K. Johanns und Geschäfts-
führer Schröder (Bartling & S.)
Roonstrasse 75 a.

Anmeldungen zu dem Ende d. M.
beginnenden **Damenkursus**
werden ebenfalls schon jetzt an die
genannten Herren erbeten.
Honorar 10 Mk. incl. Lehrmittel.

Banter Kriegerverein.

Versammlung.

am **Mittwoch, den 15. Sept.**,
Abends 8 1/2 Uhr,
im Vereinslokal bei Kamerad Kruse.

Der Vorstand.

Kegelklub „Solide“.

Sonnabend, den 11. Septbr.:

Kegeln

von 8 1/2 Uhr bis 11 Uhr, bei An-
dreeßen, Zum deutschen Hause, Seebad.

Der Präses.

Marine-Verein

Prinz Adalbert Wilhelmshaven.

Zur Werstspeisehaus ist die Liste zur
Eintragung für die Theilnahme bei
der **Enthüllungsfest** des Brommy-
Denkmals bei Brake und für die Fahrt
nach **Schoriens** ausgelegt.

Zu 1. Versammlung am 22. d. M.,
Morgens 8 1/2 Uhr, zu 2. Versammlung
am 19. d. Mts., Mittags 11 1/2 Uhr,
im Vereinslokal. Die Fahrt nach
Brake ist frei.

Die Eintragungen sind bis zum
15. d. Mts. zu bewirken.

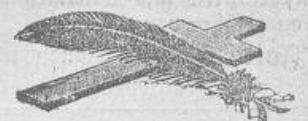
Der Vorstand.

Wilhelmshav. Schützenverein.

Am **Sonntag, den 12. d. M.**,
Nachmittags von 2 Uhr ab:

Gr. Brämenschützen

um Werthjachen, auf Standschützen
aufgelegt, woran sich auch die Herren
Schützen des Schützenvereins betheiligen
werden. Um zahlreiche Betheiligung
erzucht die **Schießkommission.**



Codes-Anzeige.

Gestern Abend 9 Uhr entfiel
unerwartet unser lieber kleiner

Herbert

im zarten Alter von 8 Monaten,
welches schmerzzerfüllt zur Anzeige
bringen

Herm. Meinen u. Frau.
Wilhelmshaven, 11. Sept. 1897.

1. Beilage zu Nr. 213 des „Wilhelmshavener Tageblattes“.

Sonntag, den 12. September 1897.

Deutsches Reich.

Berlin, 9. September. Die Frage inwiefern die Armenpflege durch die Arbeiterversicherung entlastet wurde, erhält aus Frankreich eine sehr günstig lautende Beantwortung. Der bei weitem größte Theil der besagten Armenverwaltungen hat festgestellt, daß die Versicherungsgegebung auf die Armenpflege entlastend eingewirkt habe, und daß vornehmlich der Zweck, dem Eintreten der Armenorgane vorzubeugen, bei einem ausgedehnten Kreise von Personen erreicht sei, die man die neue Art der Fürsorge bei Krankheit und Erwerbsunfähigkeit, Verlust des Ernährers u. s. w. vor der sonst unvermeidlichen Eingebung von Schulden, Verpfändung des Hausraths, Verschleuderung des Rußwerts u. s. w. kurz vor der Verarmung bewahrt habe. Dieser Nutzen der Arbeiterversicherung tritt auch bei dem zeitig am weitesten und gründlichsten ausgebildeten Armenpflegehause, wie es Oberfeld hat, hervor. In Berlin, Hamburg, Dresden ist besonders augenfällig die Verminderung der Armentauchen für Krankenhausbehandlung.

Von dem ihnen seit Kurzem zustehenden Privilegium, als Einjährig-Freiwillige zu dienen, haben bisher nur wenige Volksschullehrer Gebrauch gemacht. Die Mehrzahl hat es vorgezogen, nach der alten Weise 10 Wochen zu üben. Mit dem Jahre 1900 hört aber diese Art der Ausbildung auf.

Die Schwurgerichtsverhandlung wegen des Vorfalles am Tage der Schwurgerichtswahl auf der Bahnstrecke Schwetzingen, bei welcher der Lehrer Grütter ums Leben kam, ist nunmehr auf den 23. und 24. Septbr. anberaumt. Angeklagt sind Maurer Keszner, Anton und Franz Lewandowski, Korczinski und Grajewski sowie Zimmermann Mailinski. Die Anklage lautet auf Landfriedensbruch.

Wie aus Breslau gemeldet wird, bewilligte der Provinzialausschuß für Schlesien 500 000 Mk. für die durch das Hochwasser Geschädigten, die Hälfte davon allein für den Kreis Hirschberg. Die Schäden, welche die Gemeinden durch zerstörte Chaussees und Brücken erlitten haben, sind so bedeutend, daß der Provinzialausschuß beschloß, die Staatsregierung um Staatshilfe anzufragen.

Der nächste Wahlkampf wirft seine Schatten schon voraus. Die einzelnen politischen Parteien suchen ihr Nützlichst soviel als möglich dafür in Stand zu setzen. Hauptächlich ist man erpicht darauf, Wahlprogramme festzusetzen, in denen den Wählern die jedesmalige Partei als die einzige dargelegt wird, die ihnen wirklich helfen kann. Es ist keine Frage, daß die extremen Parteien dabei den gemäßigten in Versprechungen weit voraus sein können. Aber die Wähler werden hoffentlich nicht bloß auf die Versprechungen sehen, sondern auch auf die Garantien dafür, daß sie gehalten werden. Die politische Krise eines Volkes wird bei den Wahlen erprobt. Bisher hat ein großer Theil des deutschen Volkes mehr auf die Versprechungen, als auf die Garantien für ihre Einlösung gesehen. Hoffentlich ist dies bei den nächsten Wahlen anders. Dann aber wird auch dieser Theil des Volkes einsehen, daß ihm mehr mit einem bestimmenden Einflusse der gemäßigten Parteien als der extremen im Reichstage gehalten ist.

Ein Legat von 736 988 Mk. ist der Berliner Stadtgemeinde zur Begründung eines Asyls für Blinde aller Stände und Glaubensbekenntnisse von der verstorbenen Wittwe Ida Becker, geb. Naumann, zugewendet worden. Die Aufnahme in das Asyl und die Verpflegung dafelbst sollen kostenfrei sein. Der Magistrat hat die Annahme des Legats beschloßen.

Homburg, 9. Septbr. General Graf Häfeler zog bereits im Laufe des Vormittags das Gros seiner Truppen hinter die Ridda zurück. Die Artillerie blieb in ihrer alten Stellung an den Höhen an der Ridda und hielt die verfolgenden Bayern auf. Die bayerische Kavallerie, bestehend aus zwei Divisionen, verstärkt durch heute eingetroffene Regimenter, erschien gegen 9 Uhr in der rechten preussischen Flanke. Der Kaiser machte mit diesen Divisionen eine hervorragend ausgeführte Attacke gegen die rechte Flanke der zurückgehenden Preußen. Um 12 Uhr verließ auch die preussische Nachhut ihre Stellung und folgte dem Gros. Das Gefecht wurde abgebrochen. An dem Manöver nahmen auch Prinzregent Luitpold, der König von Sachsen, Großfürst Nikolaus und andere Fürstlichkeiten Theil. Die Majestäten langten nach zwei Uhr wieder in Homburg an.

Hannau, 9. Sept. Das Ergebnis des heutigen Tages ist, daß die durch die zwei bairischen Korps dargestellte Diktirame ihre gesammte Manöver-Aufgabe siegreich gelöst hat. Die zwei preussischen Korps vermochten nicht, sich mit dem Gros der Westarmee zu vereinigen. Dies wurde namentlich bewirkt durch das arme zugehörige Eingreifen zweier vom Kaiser befehligten Kavallerie-Divisionen, wodurch die Westarmee von den rückwärtigen Verbindungen abgeschnitten wurde. Die eigentliche Manöver-Idee ist damit erledigt. Als großartiger Schlusseffekt wird morgen eine große Schlacht folgen, in der der Kaiser persönlich sämtliche vereinigte 4 Korps befehligen will. Vier Korps sollen eine deutsche Diktirame darstellen. Eine feindliche Westarmee soll durch die zwei kombinierten Divisionen der Preußen und der Bayern markiert werden.

Dresden, 10. Sept. Der Jahresbericht der Dresdner Handels- und Gewerbekammer theilt mit, daß in ihrem Bezirk sich die Einkommen aus Gehalt und Löhnen seit 1877 fast verdreifacht haben. Im Jahre 1896 ist das Einkommen aus Gehalt und Löhnen um mehr als 7 Prozent, in Dresden und Umgegend selbst um 6 1/2 Proz. gestiegen. In den letzten 20 Jahren erhöhte sich im Bezirk der Handelskammer das Einkommen aus Grundbesitz um 42 Prozent, Renten, Zinsen, Dividenden 108 Prozent, Gehalt und Löhnen 172 Prozent, Handel und Gewerbe 41 Prozent. Seit jener Zeit haben den größten Nutzen des volkswirtschaftlichen Aufschwungs die Lohnarbeiter, den geringsten die Unternehmer in Landwirtschaft, Handel und Gewerbe gehabt.

Ausland.

Wien, 9. Sept. Heute Vormittag 10 1/2 Uhr empfing der Kaiser in Privataudienz den deutschen Militärattache Grafen von Hülsen-Häßeler, welcher ein eigenhändiges Glückwunschschreiben des deutschen Kaisers dem Kaiser Franz Joseph zu dessen 25jährigem Jubiläum als Inhaber des Schleswig-Holsteinischen Infanterieregiments Nr. 16 überreichte. Alsdann wurde die hier zur Beglückwünschung eingetroffene Abordnung des Regiments empfangen.

Paris, 9. Sept. Der „Figaro“ dementirt offiziell die von auswärtigen Blättern gebrachte Meldung von einem bevorstehenden Besuch der Prinzen-Wittve in Paris.

Paris, 10. September. Die Pariser Spektakelmacher die in der Nacht vom 31. August zum 1. September bei den

„Allianzfestlichkeiten“ vor der deutschen Botschaft allerlei demonstrierenden Unfug verübten, haben der Regierung einen unangenehmen Querstreich gemacht, weil sie die neugefährte Freundschaft dadurch in Russlands Augen bloßstellten. An maßgebender russischer Stelle hat die Nachricht von der Demonstration gegen Deutschland den denkbar ungünstigsten Eindruck gemacht.

Paris, 10. Sept. Der „Gaulois“ veröffentlicht einen Brief des Fürsten Reichshersky, des Herausgebers des Petersburger Blattes „Grashdanin“, in welchem erklärt wird, daß eine vertragslose Allianz für Frankreich und Rußland vortheilhafter sei, als eine verbrieftete Allianz. Nur eine franco-russische Allianz ohne Vertrag könne Frankreich einmal zu einer Verständigung mit Deutschland bringen.

Brüssel, 9. Sept. Der vlämische Kongreß in Aldenaerde nahm einstimmig folgende Resolution an: Die vlämische Sprache soll als amtliche Sprache für das Schwurgericht in der Provinz Brabant eingeführt werden. Die Regierung soll eine vlämische Universtität gründen und die Armee in vlämische und wallonische Regimenter eingetheilt werden. Ein Redner erklärte, die französische Sprache erlöse das vlämische Gesez, die vlämischen Sitten und den katholischen Glauben.

Brüssel, 9. Sept. Der berühmte Afrikaforscher Stanley ist seit einigen Tagen hier und besuchte in Begleitung des Königs die Kongo-Ausstellung mehrere Male.

London, 9. Sept. Der „Standard“ meldet aus Konstantinopel, der Sultan sei beunruhigt durch die rege Thätigkeit im Eisenbahnbau, welche von Rußland in Centralasien entwickelt wird und habe seinerseits ein Tracte erlassen, in welchem die Behörden angewiesen werden, die anolischen Eisenbahnen bis Sivas und Erzingian schleunigst auszubauen.

London, 9. Sept. Aus New-York wird gemeldet, der Generalkonjul der Vereinigten Staaten, Namens Lee, sei aus Havana zurückgekehrt und versichere, daß die Lage auf Cuba eine schreckliche sei. Der Kampf könne nicht durch die Waffen beglichen werden; das Ansehen Spaniens gehe immer mehr zurück.

Madrid, 9. Sept. Das Amtsblatt veröffentlicht einen königl. Beschluß, wonach der Wittve Canovas der Herzogstitel verliehen wird.

Petersburg, 10. September. Aus der letzten russischen Volkszählung ergibt sich nebst vielem anderen interessanten auch die Thatsache der stetigen Verschiebung des Schwerpunktes der russischen Macht in südlicher Richtung. Was die Städte mit mehr als 75 000 Einwohnern anlangt, so liegen sie, mit Ausnahme von St. Petersburg und Riga, insgesamt südlich von Moskau, und eine ganze Menge von südrussischen Städten, die vor 50 Jahren noch bedeutungslose Nester waren, wie Kharow, Sjaratow, Jekaterinostaw, Kostow am Don, Astrachan, Kischenev, auch Baku in Kaukasien, sind jetzt Bevölkerungszentren mit weit über 100 000 Einwohnern geworden, ungerichtet eine Legion anderer Städte, die sich aus einem vergleichsweise Nichts zu Bevölkerungszentren mit über 50 000 Seelen entwickelten. Der Prozeß hält in Südrussland noch immer an, da jedes, irgendwie günstig gelegene Dorf ebenfalls die Tendenz zeigt, sich zur Stadt herauszuwachsen. Man darf hieraus schließen, daß die Dnieper, die ehemals das erste russische Meeresbecken war, jetzt ihren Rang an das schwarze Meer abgetreten hat, während andererseits auch der Kaspisee rasch an Bedeutung für den großen Verkehr zunimmt. Der dem russischen Reiche innewohnende Zug nach Süden ist sonach keinesweges ein Phantasiegebilde, sondern statistisch erwiesene Thatsache.

Tanger, 10. September. Anlässlich der jüngsten Gewaltthätigkeiten der Missionen ist die Ankunft des italienischen Kriegsschiffes „Combarbia“ aus Gibraltar für die nächsten Tage angekündigt.

Marine.

— Civita Vecchia, 9. Sept. Das italienische Kriegsschiff „Sicilia“ mit dem Admiral Canebado an Bord ist heute früh hier eingetroffen. Der Admiral begiebt sich nach Rom.

— London, 8. Sept. The Naval and Military Record vom 26. v. M. berichtet, daß die neuen jetzt im Bau begriffenen Schlachtschiffe und Kreuzer „Harfield's Patent“ ausgleichenden Steuer-Apparat erhalten sollen, welcher durch einfache mechanische Vorrichtungen die starke Anfringung ausgleicht, welche eintritt, wenn das Steueruder hart zu Bord gelegt wird. Diese Erfindung hat sich vorzüglich bei den letzten Probefahrten des japanischen Hochsee-Schlachtschiffes „Yasima“ (12 450 t Depl.) bewährt und ihm ein größeres Drehvermögen verliehen, als es ohne den neuen Apparat gehabt hätte. Mit beiden Schrauben vorwärts gehend, konnte das Schiff auf einem Kreise mit einem Durchmesser von 180 Yards drehen, also von weniger als das 1/2fache der Schiffslänge. Dies ist der kleinste, bis jetzt von einem Schiff derartigen Größe erreichte Kreis, was durch die dem Panzerstahl von dem Konstrukteur gegebenen, guten Steuern begünstigten, Schiffsfornen und Linien, durch Fortlassen aller entbehrlichen Theile des Hinterschiffes unter Wasser und ein außergewöhnlich großes Balance-Ruder erreicht wurde.

— New-York, 8. Sept. Die Vereinigten Staaten sind gezwungen, ihr großes Panzerschiff „India“ von 10 800 t Displacement in einem Privatdock in Halifax docken zu lassen, weil ihr einziges dafür ausreichendes Dock in Brooklyn schadhast geworden ist. Englische Kriegsschiffe sind schon mehrfach im Halifax-Dock gewesen, welches sich gut bewährt hat, während das Brooklyn-Dock bald nach seiner Eröffnung in Folge starken Rostens aus dem Gebrauch gezogen wurde. Die Regierung muß für jeden Tag des Aufenthaltes der „Indiana“ im genannten Dock 3200 Mk. geben, was ihr aber weniger schmerzlich erscheint, als für ein amerikanisches Kriegsschiff in Nordamerika selbst auf englische Hilfe angewiesen zu sein.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Hohenkirchen, 8. Sept. Gestern Nachmittag wurden vom Kirchenrath die vom Bauunternehmer Wegener aus Wilhelmshaven nach Ritterlichem System umgehängten drei Kirchenglocken nach eingehender Prüfung abgenommen. Die Arbeit ist solide und sauber ausgeführt, so daß man mit vollem Recht sagen kann: Das Werk lobt den Meister. Die Glocken gehen jetzt sehr leicht.

Aurich, 8. September. Die Kleinbahnangelegenheit, Linie Wittmund-Aurich-Neer, ist in letzter Zeit erheblich gefördert worden, so daß gegründete Aussicht vorhanden ist, daß mit dem Bau im nächsten Frühjahr begonnen werden kann und daß die Bahn im Herbst nächsten Jahres dem Betriebe übergeben werden wird. Die Bahnhofsanlagen für die neue Strecke werden in der Nähe des jetzigen Bahnhofs angelegt, da die Verhandlungen mit dem kgl. Provinzialschulkollegium in Hannover

über Abtretung eines Grundstücks der jetzigen Pflanzenschule anstalt wohl zu dem Ende führen werden, daß der Platz, auf welchem jetzt das Schulgebäude steht, der Bahnverwaltung abgetreten wird. Für den Durchgangsverkehr ist das sehr wünschenswerth, da dann die beiden Bahnhöfe einander sehr nahe liegen. Für unsere einheimischen Arbeiter wäre ganz wünschenswerth, wenn die auszuführenden Erdbarbeiten schon während des Herbstes und Winters in Angriff genommen würden. Sie hätten dann in der arbeitslosen Zeit Verdienst und die Bahnverwaltung jedenfalls billigere Arbeitskräfte als im Hochsommer. — Noch wünschenswerther aber wäre, daß die Vorarbeiten für die Linie Aurich-Sande recht beschleunigt würden, denn diese Linie ist ebenso notwendig als Aurich-Wittmund.

Abbehausen, 10. Sept. In unserm Dorfe, sowie in den nahegelegenen Gemarkungen sind die Mäsern unter den Kindern ausgebrochen. Bisher sind noch keine bedenklichen Fälle vorgekommen. — In Rodenkirchen kommt eine ruhrartige Krankheit vor.

Stollham, 10. Sept. Der Gastwirth August Friedrichs hierseits verfasste sein im hiesigen Orte belegenes Hotel Bu jändigen an den Gastwirth Baumann zu Oldenburg für die Summe von 35 000 Mk.

Bremen, 8. Sept. Die Staatssekretäre Graf Posadowsky und v. Podbielski sind in Begleitung des Oberpostrats Krautke heute Vormittag nach Bremerhaven abgefahren, um der Abnahme des neuen Reichspostdampfers „Bremen“ durch die Reichskommission beizuwohnen und die neuen Hafenanlagen zu besichtigen.

Bremerhaven, 9. Sept. Der Staatssekretär des Reichsamts des Innern, Graf v. Posadowsky traf heute Morgen mit dem fahrplanmäßigen Zuge um 8 41 Uhr auf dem Westmünder Bahnhof ein. Der Herr Staatssekretär begab sich mit den ihn begleitenden Herren nach dem Seestemünder Fischereihafen. Die dortigen Anlagen wurden eingehend besichtigt. Lloyd-Dampfer „Neptun“ brachte dann die Herren nach dem Neuen Kaiserhafen. Mit dem Zuge um 11 40 Uhr traf der Staatssekretär des Reichspostamts, v. Podbielski, und die Mitglieder der Reichskommission hier ein, um den am 20. Oktober erstmalig als Reichspostdampfer nach Australien fahrenden Lloyd-Dampfer „Bremen“ zu besichtigen. Um 2 Uhr Nachmittags wurde an Bord der „Bremen“ ein Diner eingenommen. Mit dem Zuge um 4 51 Uhr traten die auswärtigen Herren die Rückreise an.

Hannover, 9. Aug. Die Manöver des 10. Armeekorps haben ihren Anfang genommen; die 19. Division manövriert westlich von Hannover bei Stolzenau und Rehburg, wendet sich dann etwas südlich und nimmt die Richtung auf Hannover. Die 20. Division manövriert östlich von Hannover in der Gegend von Braunschweig und nimmt allmählich ihren Vormarsch auf Hannover und den Deister. Am 20. und 21. September folgen dann die Manöver des ganzen Armeekorps in der Richtung Hannover-Neundorf-Stadtthagen.

Vermisstes.

—* Hamburg, 9. Sept. Die „Hamburg-Amerikaner“ hat der Werft von Blohm und Voß in Hamburg den Bau von zwei großen für den Dienst zwischen Hamburg und Weimaru bestimmten Dampfern übertragen.

—* Stralsund, 9. Sept. In Krügerrevier wurde ein Wilderer, der Arbeiter Bernstedt, von dem Förster erschossen, da er auf dessen Acker nicht stand.

—* Danzig, 7. Sept. Nach einem Telegramm an die hiesige kaiserliche Werft ist unweit Rixhöft ein Schiff verunglückt. Auf Befehl der kaiserlichen Werft ging der Werftdampfer „Notus“ nach der angeblichen Unglücksstelle zur Hilfeleistung ab. Bis heute Mittag war der „Notus“ noch nicht zurückgekehrt, und es ist Näheres über den Unfall noch nicht bekannt geworden.

—* Freienwalde a. D., 9. Septbr. Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr stieß der Personenzug von Dderberg-Braltz, wahrscheinlich infolge Ueberfahrens des Haltesignals, bei der Einfahrt in den Bahnhof Freienwalde mit einem Rangirzuge zusammen. Von dem Personenzuge sind die Maschine, der Packwagen, sowie ein Personenwagen 3. Klasse entgleist und nicht unerheblich beschädigt, von dem Rangirzuge sind die Maschine entgleist und vier Wagen mäßig beschädigt. Frau Greiffentoch aus Frankfurt a. D. erlitt einen Beinbruch, sonstige Personenverletzungen wurden nicht gemeldet. Das Hauptgeleise ist voraussichtlich heute Abend um 8 Uhr wieder frei.

—* Frankfurt a. D., 9. Sept. Die Polizeiverwaltung hat die Aufführung des Lauffischen Schauspiels „Der Burggraf“ verboten — desselben Stückes, welches auf kaiserlichen Befehl im königlichen Theater zu Wiesbaden mehrfach zur Aufführung gelangt ist.

—* Bielefeld, 8. Sept. Von auf dem Marktplatz aufgestellten Geschützen neuester Konstruktion entlud sich plötzlich eins nach nicht festgestellten Ursachen, wodurch der Schuhmachermeister Hellmund, der Schneider Selle und ein Kind verwundet wurden. Durch den Luftdruck sind viele Fensterscheiben zertrümmert. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

—* Dessau, 9. Sept. Amtlich wird gemeldet: Heute früh 5 1/4 Uhr fuhr auf dem Güterbahnhofe in Roslau ein von Magdeburg kommender Güterzug, infolge nicht rechtzeitigem Anhaltens vor dem Haltesignal des Bahnhofes, einem einfahrenden Güterzuge in die Flanke, wobei die Lokomotive und der Tender des Magdeburger Güterzuges zertrümmert wurden; weitere sechs Wagen entgleisten und wurden mehr oder weniger stark beschädigt. Personen wurden nicht verletzt. Beide Hauptgleise der Strecke Roslau-Wittenberg werden für den durchgehenden Verkehr vor-aussichtlich bis gegen 6 Uhr Nachmittags gesperrt sein. Der Personenverkehr wird durch Umsteigen an der Unfallstelle aufrecht erhalten.

—* Graz, 9. September. Kaufmann Ziegler aus Dresden, der am Montag mit drei Touristen und zwei Führern den Großenerdiger bestieg, wurde am Schlangengletscher in Höhe von 2897 Metern vom Herzschatz ereilt. Die Leiche wurde nach Bindischmatrei gebracht. — Vorgestern wurden drei Touristen auf dem Hochschwab von einem Schneesturm überrascht; zwei retteten sich, der dritte, ein Buchhalter aus Graz, wird seither vermisst.

—* Rom, 9. September. Das Unterrichts-Ministerium dementirt offiziell das Gerücht von einem Selbstmordversuch Mascagnis.

 **Seiden** stoffe garantirt solide, Sammt, Plüsch und Peluche liefern direkt an Private. Die Preise sind unterst mit genauer Angabe des Gewinns. **von Elten & Kussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.**

Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist heute Blatt 336 eingetragen die Firma:

Gebr. Hinrichs

mit dem Niederlassungsorte Wilhelmshaven und als deren Inhaber 1. der Kaufmann **Hermann Jürgens Hinrichs** und 2. der Kaufmann **Theodor Menno Hinrichs** in Wilhelmshaven.

Rechtsverhältnis: Offene Handels-Gesellschaft seit 1. September 1897. Wilhelmshaven, den 1. Sept. 1897. **Königliches Amtsgericht.**

Bekanntmachung.

In der Gemeinde Eggelingen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Wilhelmshaven, den 9. Sept. 1897. **Der Hilfsbeamte des Königl. Landraths des Kr. Wittmund. J. B.**
Salke, Königl. Polizei-Commissar.

Bekanntmachung.

Für das städtische Krankenhaus wird ein **Sanitätsrath** gesucht. Bevorzugt werden Bewerber, die beim Militär gedient haben.

Meldungen unter Vorlegung von Zeugnissen werden im Zimmer Nr. 6 des Rathhauses entgegengenommen. Wilhelmshaven, 10. Septbr. 1897. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Am Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. d. M. wird während der Anwesenheit des Mandovergeschwaders auf hiesiger Rhede der Dampfer **Edwarden** von Nachmittags 5 Uhr ab Extrafahrten um das Geschwader herum machen. Der Fahrpreis beträgt 50 Pfg. pro Person.

Die fahrplanmäßigen Fahrten 5 Uhr 10 Min. von hier nach Schwardehörne und 5 Uhr 50 Min. von Schwardehörne hierher fallen an den beiden Tagen aus. Wilhelmshaven, 10. Septbr. 1897. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Wegen Legung einer Drahtleitung seitens der Eisenbahnverwaltung ist die Weststraße, Bant, vom Kreuzungspunkt der Wilhelmshavenerstraße bis zur Nordstraße am **Montag, den 13. d. Mts.** von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr für den Wagenverkehr gesperrt.

Bant, den 9. September 1897. **Der Gemeindevorsteher. Meenz.**

Zu belegen

per November d. Js. oder später auf **Hypothek 20—30 000 Mk.** gelehrt oder im Ganzen. **H. Saphelhorst, Oldenburg i. Gr.,** kleine Kirchenstraße 9.

Die von Herrn Marine-Baumeister Müller bisher bewohnte

2. Etage,

Königsstraße Nr. 5, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, ist wegen Verziehung desselben **sofort zu vermieten.** Nähere Auskunft erteilt Herr Ingenieur **Wittber,** Königsstraße 5, part.

Zu vermieten

in meinem Neubau an der verl. Börsen- und Schillerstr.-Ecke zum November mehrere aufs vollständigste eingerichtete 3- und 4-räumige **Wohnungen,** mit abgeschlossenen Korridor u. allem Zubehör (Kloset im Hause), im Preise von 150, 195, 330 Mark.

B. Harms, Bant, Neue Wilhelmsh.-Str. 22.

Zu vermieten

zwei **Unterkünfte** mit separat. Eingang an stille Bewohner auf sofort oder 1. Oktober.

Tonnendich 10.

Zwei freundl. möbl. Zimmer

sind zusammen od. einzeln zu vermieten. Schulstr. 2, 1 Tr., Genossenschaftsh.

1 fiedl. möbl. Zimmer

ist auf sofort zu vermieten. Bismarckstraße 59, I. I.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine kleine 2räum. **Oberwohnung** an ruh. Bewohner. Verl. Güterstr. 17, Eing. Ulmenstr., pt.

Zu vermieten

eine dreiräumige **Siebelwohnung** an ruhige Bewohner. Grenzstraße 79.

Zu vermieten

ein freundlich möbliertes **Zimmer.** Ulmenstraße 32, I.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine kleine **Unterkünfte.** Kopperhöfner Weg 2.

Zu vermieten

zum 1. November eine dreiräumige **Stagenwohnung.** Neue Wilhelmshavenerstr. 4.

Zu vermieten

auf sofort möblierte **Stube und Kammer,** passend für 2 jg. Leute. Noonsstraße 15, 1 Tr.

Zu vermieten

sofort oder später eine 3räum. **Oberwohnung.** Grenzstraße 37.

Zu vermieten

eine 4räum. **Stagenwohnung** zum 1. November. Bantstraße 7.

Zu vermieten

mehrere 3räum. **Oberwohnungen** mit und ohne abgeschl. Korridor zum 1. November in meinem Neubau. **Kruse,** Neubremen, Mittelstr. 22.

Zu vermieten

zu Oktober oder 1. November eine 3räum. **Stagenwohnung,** Gasleitung und sämtl. Zubehör. **Wahlhoff,** Peterstraße 4.

Zu vermieten

zum 1. November d. J. eine **Oberwohnung** von 2 Räumen. **H. Freylich,** verl. Güterstr. 19.

Zu vermieten

auf gleich oder zum 1. Oktober ein hübsch möbliertes **Zimmer,** auf Wunsch mit **Kammer,** für einen oder zwei Herren. Verl. Güterstraße 13, pt.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine schöne 4räum. **Stagenwohnung** an ruhige Bewohner. Zu erfragen **Wih. Eagen,** Müllerstr. 19.

Zu vermieten

zwei 3räum. **Stagenwohnungen** und eine 4räum. **Wohnung** mit Balkon, Wasserl. und allem Zubehör. **Chr. Schröder,** Kielerstr. 61.

Zu vermieten

zum 1. Novbr. eine 4räum. **Unterkünfte.** Ulmenstraße 3.

Zu vermieten

zum 15. September oder später eine möblierte 2räum. **Parterrewohnung** mit oder ohne **Barschengelak.** Näheres **Heinemann,** Mittelstr. 4.

Zu vermieten

auf sofort eine schöne 4räum. trockene **Wohnung** der 1. Etage mit abgeschl. Korridor, Keller und Stall, desgl. eine zu November, sowie eine 3räumige **Wohnung** auf sofort mit großem abgeschl. Vorplatz. Preis 150 Mark. **H. C. Ahrens,** Neue Wilhelmshavenerstr. 25.

Zu vermieten

zum 1. November eventl. früher zwei schöne 3räumige **Wohnungen.** **C. Siedenburg,** Neue Wilhelmshavenerstraße 61.

Zu vermieten

zum 1. November zwei **Stagenwohnungen,** eine mit abgeschl. Korridor, desgl. 1 **Siebelwohnung.** **H. S. Hannen,** Ecke der Börsen- und Mittelstr.

Zu vermieten

ein fein möbliertes **Balkon** nebst **Schlafzimmer,** sowie ein zweites fein möbliertes **Zimmer.** **Elkasser Hof,** Marktstr.-Ecke, II. I.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine kleine 2räum. **Oberwohnung** an ruh. Bewohner. Verl. Güterstr. 17, Eing. Ulmenstr., pt.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine kleine 2räum. **Oberwohnung** an ruh. Bewohner. Verl. Güterstr. 17, Eing. Ulmenstr., pt.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine kleine 2räum. **Oberwohnung** an ruh. Bewohner. Verl. Güterstr. 17, Eing. Ulmenstr., pt.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine kleine 2räum. **Oberwohnung** an ruh. Bewohner. Verl. Güterstr. 17, Eing. Ulmenstr., pt.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine kleine 2räum. **Oberwohnung** an ruh. Bewohner. Verl. Güterstr. 17, Eing. Ulmenstr., pt.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine kleine 2räum. **Oberwohnung** an ruh. Bewohner. Verl. Güterstr. 17, Eing. Ulmenstr., pt.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine kleine 2räum. **Oberwohnung** an ruh. Bewohner. Verl. Güterstr. 17, Eing. Ulmenstr., pt.

Zu vermieten

auf sofort oder später ein fein möbl. **Zimmer** mit Bett, desgl. ein fein möbl. **Zimmer** mit **Schlafstube.** **H. S. Hannen,** Ecke der Börsen- und Mittelstr.

Gutes Logis

für einen jungen Mann. Börsenstr. 82, Eing. Mittelstr., II. I.

Zu vermieten

zum 1. November 4- und 5räumige mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete **Stagenwohnungen.** Müllerstr. 25, zu erfragen Hinterh.

Gutes Logis

für 2 junge Leute. Eingang separat. Bantstr. 11, 1 Tr. r.

Gutes Logis

für 2 jg. Leute bei einem jg. Ehepaar. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Kisten,

große Anzahl, jeder Größe, zu verkaufen. Adalbertstraße 5, I.

Ein verstellb. Kinderstühlchen

billig zu verkaufen. Tonnendich, Karlstraße 2, I.

Jagdhund.

Verkaufe meinen fermem **Jagdhund.** Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen

2 **Fuder Andelshen.** **Carl Fass,** Schmiedemeister, zu Rüstertel.

Ein Kinderwagen

mit Gummirädern, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Börsenstr. 21, II. r.

Kaufe

leere alte **Blumentöpfe.** **C. Reuten,** Noonsstr. 16.

Handwagen

Ein noch gut erhaltener 2rädiger zu kaufen gesucht. Offerten unt. **J. G.** an die Exped. d. Bl. Blattes.

Gesucht

auf sofort ein **Mädchen** für den Nachmittag. Börsenstr. 21, II. r.

Gesucht

per 1. Oktober für ein Colonialwaarengeschäft in Oldenburg ein tücht. **junger Mann.** Näheres bei **H. Reuten,** Kopperhöfner.

Gesucht

auf sofort ein **Schuhmachergeselle.** **H. F. Schmidt,** Ulmenstr. 25.

Suche

zum 1. Oktober ein anständ. sauberes **Mädchen,** welches waschen kann. Frau **H. Reith,** Bismarckstr. 9.

Suche

für meine Gärtnerei einen **Sehrling.** **Aug. Wilhelms,** (S. M. Kleine Nachf.), Varel.

Mädchen

für Küche und Haus als erstes sucht zum 15. 9. oder 1. 10. Frau Reg.-Baumeister **Rohne,** Wallstraße 9.

Gesucht

zum 1. Oktbr. ein ordentl. u. sauberes **Mädchen.** Näheres Oldenburgerstr. 19, I, rechts.

Gesucht

ein tüchtiges **Mädchen** für Haus und Küche zum 1. Oktober oder später. Frau **Riemeyer,** Güterstr. 11.

Pilssirt

werden Stoffe bis 1/2 Mr. Breite von **F. W. Mäkler,** Marktstr. 31.

Grossherzogliche Ackerbauschule Varel in Oldenburg.

Beginn des neuen Kurses am 25. Oktober. Jahresberichte versenden und Anmeldungen nimmt entgegen **Dr. Gabler,** Direktor.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen



KAISER OEL

Schutz-Mark

VERMAGUNG PATENTIRTE FABRIK AUGUST KORFF BREMEN

Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum,

unexplodierbar.

Entflammungspunkt 50 bis 52° Abel = 175° amerik. Temp.

Name gesetzlich geschützt unter Nr. 16691, Classe 20b.

Scht zu beziehen durch: **M. Wegener, Bahnhofstr. 2.**

Vor Mißbrauch des Namens „Kaiseröl“ wird unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wettbewerb) dringend gewarnt.

Ein Mädchen J. Frank,

für Küche und Haus bald oder 1. Oktober gesucht. **Rathsapothete.**

Das Kontraktverhältnis der Messen S. M. S. „Abatros“ mit dem Civillosh Regler ist vom 13. September 1897 ab gelöst.

Die Hessevorstände.

Verloren am Sonntag Abend ein **goldener Manschettenknopf.** Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. dieses Blattes.

Das absolut stärkste, einfachste und garantiert unschädliche **Frauenschutz-**Mittel (kein Gummi) bereitet in Schachteln à 20 Stk. M. 8.— à 12 St. M. 2.—, à 6 St. M. 1.10 und 20 M für Porto gegen Einlieferung des Betrages. Gebrauchsanweisung in jeder Schachtel. **Otto Fürst, Hamburg.**

la. neues Magdeburger Sauerkraut,

echte **Frankl. Würste** empfiehlt **G. Lutter.**

E. Saulus,

Wilhelmshaven, Marktstr. 45 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Planinos

aus nur bestrenommirten Fabriken unter weitgehendster Garantie zu Original-Katalogpreisen.

Teilzahlungen gestattet. Stimmungen u. Reparaturen prompt u. kunstgerecht. — Großes Lager in —

Musikinstrumenten,

als: **Violinen, Gitarren, Mandolinen, Zithern, Trommeln, Klavieren, Triangeln, Pfeifen**

Mund- und Zieh-Harmoniken

Rußl.-Automaten, Symphonions, Polypheons u. **Ersatztheile** etc. etc. Größte Auswahl bei billigster Preisstellung.

Berlinische Feuer-Vers.-Anstalt

versichert **Gebäude u. Mobilien** zu mäßigen Prämien. Beleihung gegen I. Hypotheken. Agentur Wilhelmshaven. **Georg Reich.**

Ahr-Rotweine,

Empfehlen unsere selbstgeköllerten **Ahr-Rotweine,** garantiert rein von 90 Pfg. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die Ware nicht zur größten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. **Proben gratis u. franco.** **Gebr. Böhm, Ahrweiler Str.**

Makulatur-Papier,

Pfd. 8 Pfg. ist zu haben bei **Th. Süß,** Buchdruckerei des „Lagebl.“

Stahlbraut-Matraxen

halte in allen Größen in nur bekannter, solidester Ausführung bei billigsten Preisen bestens empfohlen. Diese Matraxen sind allen andern Matraxen vorzuziehen, indem dieselben das denkbar angenehmste, bequemste Lager bieten, im höchsten Grade gesund, reinlich und nachweislich unbeschädlich im Gebrauch sind (nie Rep. bed.). ärztlich empfohlen. Garantie 15 Jahre. Versandt franco jeder Bahnstation. **Conrad Martin Bwe.,** Sieb- u. Drahtgeschäft, Ofternburg b. Oldenburg i. G.

Meine allseitig als anerkannt besten verz. dopp.

Stahlbraut-Matraxen

halte in allen Größen in nur bekannter, solidester Ausführung bei billigsten Preisen bestens empfohlen. Diese Matraxen sind allen andern Matraxen vorzuziehen, indem dieselben das denkbar angenehmste, bequemste Lager bieten, im höchsten Grade gesund, reinlich und nachweislich unbeschädlich im Gebrauch sind (nie Rep. bed.). ärztlich empfohlen. Garantie 15 Jahre. Versandt franco jeder Bahnstation. **Conrad Martin Bwe.,** Sieb- u. Drahtgeschäft, Ofternburg b. Oldenburg i. G.

Meine allseitig als anerkannt besten verz. dopp.

Stahlbraut-Matraxen

halte in allen Größen in nur bekannter, solidester Ausführung bei billigsten Preisen bestens empfohlen. Diese Matraxen sind allen andern Matraxen vorzuziehen, indem dieselben das denkbar angenehmste, bequemste Lager bieten, im höchsten Grade gesund, reinlich und nachweislich unbeschädlich im Gebrauch sind (nie Rep. bed.). ärztlich empfohlen. Garantie 15 Jahre. Versandt franco jeder Bahnstation. **Conrad Martin Bwe.,** Sieb- u. Drahtgeschäft, Ofternburg b. Oldenburg i. G.

Meine allseitig als anerkannt besten verz. dopp.

Stahlbraut-Matraxen

halte in allen Größen in nur bekannter, solidester Ausführung bei billigsten Preisen bestens empfohlen. Diese Matraxen sind allen andern Matraxen vorzuziehen, indem dieselben das denkbar angenehmste, bequemste Lager bieten, im höchsten Grade gesund, reinlich und nachweislich unbeschädlich im Gebrauch sind (nie Rep. bed.). ärztlich empfohlen. Garantie 15 Jahre. Versandt franco jeder Bahnstation. **Conrad Martin Bwe.,** Sieb- u. Drahtgeschäft, Ofternburg b. Oldenburg i. G.

Meine allseitig als anerkannt besten verz. dopp.

Stahlbraut-Matraxen

halte in allen Größen in nur bekannter, solidester Ausführung bei billigsten Preisen bestens empfohlen. Diese Matraxen sind allen andern Matraxen vorzuziehen, indem dieselben das denkbar angenehmste, bequemste Lager bieten, im höchsten Grade gesund, reinlich und nachweislich unbeschädlich im Gebrauch sind (nie Rep. bed.). ärztlich empfohlen. Garantie 15 Jahre. Versandt franco jeder Bahnstation. **Conrad Martin Bwe.,** Sieb- u. Drahtgeschäft, Ofternburg b. Oldenburg i. G.

Empfehle folgende
Biere:

Erstler Bier	20	fl.	3	Mk.
Misch. Doornik-Bräu	27	"	3	"
Gelbes Lagerbier	36	"	3	"
Dunkles "	36	"	3	"

Selter u. Sauerbrunnen.
Braunsch. Wumme
und Eis.

Wwe. A. Zimmermann.

Hausordnungen

in Buchform geheftet,
à Stück 10 Pfg. empfiehlt
die Buchdr. d. Tageblattes.

**Import
amer. Pferde.**

Erhalte jede Woche mit Dampfer
"Palatia", "Prussia", "Pennsylvania"
und "Patria" und nächstfolgenden
Dampfern größere Transporte **schwe-
rer nordamerikanischer Pferde**,
die zu soliden Preisen abgeben.

L. Düring, Bremen,
Seerdenhorst-Steinweg,
Telephon 1385.

Corsets

sind in allen Weiten neu ein-
getroffen.

S. Janover
35, Marktstr. 35,
Werkwaren, Betten, Aussteuer-
Geschäft.

Apparate

zur Herstellung von Selters-
wasser, mouss. Limonade und
Schaumwein fabrizirt

Louis Tidow, Hannover.

Meine Apparate verbinden den Vorzug
einfachster Handhabung mit größter
Leistungsfähigkeit, liefern ein gleich-
mäßiges, bestens imprägnirtes und sehr
billiges Produkt. Infolge solider Aus-
führung sind die Apparate Reparaturen
nicht ausgesetzt.

Das Wohnungsmiethrecht

im Gebiete des preuss. Landrechts,
verfasst von Herrn **Th. Sooman**,
Rechtsanwalt und Notar in Wilhelmsh-
afen, ist zu haben, à 50 Pfg., in der

Buchdruckerei des Tagebl.
Th. Süs.

Bringe meine

Conditorei

und
Café

in ergebene Erinnerung. Alle Arten
Bakwaren und Kuchen,
sowie

Gefrorenes n. Schlaglabne
täglich frisch.

Auswahl von hochfeinem
Bayerischen Exportbier.

Hochachtungsvoll
H. Rütthemann.

Nur ärztliche Urtheil
ist maßgebend!

Kein Nährpräparat wird soviel
in ärztlichen Familien verwandt als
Timpe's Kinderernährung.

In Sommer unentbehrlich. Milch-
zusatz, Stuhlengang u. Verdauung tabel-
los, kräftige Blut-, Muskel- u. Knochen-
bildung! Vorzügliche Erfolge.

Prospecte gratis, Packete 80 und
150 Pf. bei Rich. Lehmann.

Fort mit den Hosenträgern!

Zur Ansicht erhält Jeder franco geg. Franco-Rücksdg. 1 Gesundheits-
Spiralhosenträger, bequem, stets pass., ges. Haltg., keine Athemnoth,
kein Druck, kein Schweiß, kein Knopf. Preis 1,25 Mk., 3 Stück 3 Mk.
per Nachn. **Schwarz & Co.**, Berlin S. (42) Annenstr. 23. Vertr. ges.

Bode & Troué
HANNOVER.
Feuer- sichere Panzergeldschranke
Diebes- Fabrikate
ersten Ranges.
Stets grosses Lager.

Für die
Schüler der Gewerbeschule
empfehle:
Reißzeuge nach Vorschrift und andere
in allen Größen,
Reißbretter, Reißschieben, Recht- u. Spitzwinkel,
sowie alle sonstigen
Schulutensilien.
Max Nahrendorf,
Bismarckstraße 56.

Gewerbeschule.

Der Unterricht beginnt
Mittwoch, den 15. d. Mts.
für die Werkerschüler Nachm. 6 Uhr, für
die übrigen Schüler 7 1/2 Uhr.
Der Vorstand des Gew.-Vereins.

Zur Eröffnung
meines Hotels u. Restaurants
„Stedinger Hof“
Neubremen, Grenzstrasse 4,
erlaube ich mir ein verehrliches Publikum hiermit
ergebenst einzuladen.
Zum Ausschank gelangen nur ff. Biere.
Vorzügliche Weine und Spirituosen.
Beste Speisen. Prompte Bedienung.
Hochachtungsvoll
F. Zschäge.

Berger's
Mexico-
Chocolade
Robert Berger,
Pörsneck i. Th. (Mk. 1.60 das Pfund).
Niederlage bei E. Lammers, Peterstr. 85.

Großer Erfolg!
The Honeymoon-Marsch. Berühmter amerikanischer
Marsch von Rosey. In Amerika wurden in kurzer Zeit 250 000
Exemplare abgesetzt, Preis für Piano Händ. Mk. 1.50.
Gebrüder Ladewigs.

Grossh. Baugewerk- und Maschinenbauschule Varel a. d. Jade.
Programme zc. kostenfrei durch den Direktor
H. Diesener.

Rüstringer Hof.

Auf mehrseitigen Wunsch eröffne ich am **Samstag, den 12. Sep-
tember das allsonntägliche**

Familienkränzchen

wozu ich alle meine Freunde und Gönner herzlich einlade.
Wunsch vom Kaiserlichen Seebataillon.
Chr. Sauerwein.

Broil's Gesundheits-Seifenpulver
mit Desinfections- und Bleichkraft
ist ein
neues Waschmittel!
Ohne Zusatz von Seife oder Soda
macht es die Wäsche schneeweiß ohne
Bleiche, schont die Stoffe, desinfizirt
dieselben und giebt dadurch
**Schutz gegen Ansteckungen
böser Krankheiten,**
wie Scharlach, Masern, Diphtheritis,
Influenza, Cholera, welche meist durch
die Wäsche übertragen werden. Kein
anderes Waschmittel hat diese un-
schätzbare Eigenschaft. Nicht theurer,
wie gewöhnl. Seifenpulver.
in den Colonialwaaren-Handlungen.



H. Stoffers,
Müllerstraße 15,
Silberne Medaille. Wagenbauerei mit Maschinenbetrieb, Silberne Medaille.
empfiehlt sich zur Anfertigung
**sämmtlicher Luxus-, Geschäfts-
und Lastwagen,**
sowie aller vorkommenden Reparaturen in staunend kurzer
Lieferungszeit bei realen Preisen. Ferner bringe meine
Schmiede, Kunst- und Bauschlosserei
in empfehlende Erinnerung.
NB. Meine Stellmacherei befindet sich **Ulmestraße, früher
Wagenfabrik Folkerts.** D. D.

Haupttreffer Mark 50000 Werth. 4874 Gewinn von Mark 150,000 Werth.	Grosse Damen- Heim-Lotterie zu Cassel. Ziehung am 16. u. 17. Sept. 1897. Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M. (Porto und Liste 20 Pf.) auch gegen Briefmarken, empfiehlt Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3. Loose-Versand erfolgt auf Wunsch auch unter Nachnahme.
---	--

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-,
Droguen- und Seifenhandlungen.
Dr. Thompson's
Seifenpulver
ist das beste
und im Gebrauch
billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.



Für Hausfrauen.
Die Fabrik zur Umarbeitung alter Wollschenu. Wolle
von Günther & Noltemeyer in Zur Lust b. Hamen
nimmt diese Produkte an gegen Lieferung von
**Damenkleider u. Uaterrockstoffe, Buckskin, Flanelle, Schlaf-
u. Pferdedecken, Läufer, Teppiche, Strickgarne etc.**
Moderne Muster. Billige Preise.
Kostenfreie Vermittelung, Annahme und Musterlager bei
Frau **Hinrichs**, Ostfriesenstr. 31, am Park.

Kostenfrei!

Eine neue Wandkarte von Europa.

Die aus Anlaß des 25jährigen Jubiläums den Abonnenten des „Berliner Tageblatts“ gestiftete große Wandkarte von Europa hat allgemein eine so lebhaftige Anerkennung gefunden, daß auch aus Kreisen von Nichtabonnenten vielfach der Wunsch geäußert wurde, ebenfalls in den Besitz einer solchen werthvollen Gabe zu gelangen.

Infolgedessen haben wir uns entschlossen, allen **neuhinzutretenden Abonnenten** gegen Einsendung der Abonnements-Quittungen des IV. Quartals 1897 und des I. Quartals 1898 die **neue Wandkarte von Europa** (in der Größe von 130 cm Breite und 110 cm Höhe mit 2 Holzstäben fertig zum Aufhängen montirt) **vollkommen kostenfrei zu liefern.**

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß sowohl die hochinteressanten Reiseberichte des bekannten Forschungsreisenden **Wagen Wolf**: Aus dem Innern Chinas und Japans wie die ausgezeichneten Schilderungen des allgemein geschätzten Schriftstellers **Bernhard Schwarz**: Quer durch Sibirien auch in den nächsten Quartalen fortgesetzt werden.

Im **Roman-Feuilleton** erscheint demnächst außer einem sehr interessant und spannend geschriebenen Roman „Nache“ von Wilhelm Wolfers ein neuer Roman des berühmten französischen Akademikers **Paul Bourget**: „Die blaue Herzogin“ (trois âmes d'artistes) der besonders auf das weibliche Publikum einen nachhaltigen Eindruck machen wird.

Die übrigen Leistungen des „Berliner Tageblatts“ auf dem Gebiete der **Politik**, des **Handels** und des anregenden und unterhaltenden **Feuilletons** dürfen als bekannt vorausgesetzt werden. 5 werthvolle Beilagen — an erster Stelle

das **bunt illustrierte Beiblatt „ULK“** die Montags erscheinende Feuilleton-Beilage „Der Zeitgeist“, das illustrierte Sonntagsblatt „Deutsche Reichshalle“, die „Technische Rundschau“, die „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“ ergänzen den reichen Inhalt des „Berliner Tageblatts“, welches sich als eine der ersten großen deutschen Zeitungen **der weitesten Verbreitung im In- und Auslande** erfreut. Abonnementspreis: 5 Mk. 25 Pf. vierteljährlich. Probenummern werden auf Wunsch versandt.

Der Verlag des „Berliner Tageblatts“.

Globus-Putz-Extrakt



ist die **Krone aller Putzmittel**, erzeugt **anhaltenden und schönsten Glanz**, greift **das Metall nicht an**, **schmiert nicht wie Putzomade!** Laut den Gutachten von 3 gerichtlich vereideten Chemikern ist **Globus-Putzextrakt** unübertroffen in **seinen vorzügl. Eigenschaften!** Dosen à 10 u. 25 Pfg. überall zu haben.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Theater-Decorationen

(Vorhang, Coullissen, Hintergrund etc.) auf Stoff gemalt, in künstlerischer Ausführung. **Vereinshahnen, Banner**, gestickt und gemalt. **Fahnen und Flaggen**, beste Qualität zu billigen Preisen. **Reichhaltige Preisverzeichnisse versenden wir gratis und franco.** **Bonner Fahnen-Fabrik in Bonn am Rhein.**

Ausverkauf

Wegzugshalber beabsichtige ich mein großes Waarenlager, bestehend in **Galanterie-, Spiel- und Leder-Waaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Mache besonders aufmerksam auf die große Auswahl in **Tornistern, Schultaschen u. s. w.**

Fr. Kirschstein,

Neubremen, Grenzstr. 45.

NB. Schulbücher sind von diesen Ausnahmepreisen ausgeschlossen.

Fruchtweine,

als:
Apfelwein, Brombeerwein, Heidelbeerwein, Johannisbeerwein, Stachelbeerwein, Bischofwein

empfehlen
Rich. Lehmann, Bismarckstraße 15.



Die so sehr beliebten **Lampenschirme** sind wieder eingetroffen **Heinr. Flitz.**

la. schweren trockenen Maschinentorf,

vorzügliche Qualität, liefern in ganzen und halben Ladungen **Lorswerk Hahn Gätzlaff & Grimm, Barel.**

Sensationelle

Neuheit!

Monogramm-Schablonen

einfacher, besser und billiger wie **Supferschablonen**

Alleinvertrieb für Wilhelms-haven:

Heinr. Flitz, Bismarckstraße.

Regen- und Sonnenschirme

empfehlen in enormer Auswahl zu billigen Preisen **Schirmfabrik A. Seidel, Marktstraße 38.** Reparaturen und Ueberziehen schnell, gut und billig.

Park.

Dienstag, den 14. September.

GROSSES Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten des Vaterländischen Frauenvereins ausgeführt vom ganzen Musikcorps der Kaiserl. II. Matr.-Division, sowie vom ganzen Musikcorps des Kaiserl. II. See-Bataillons unter persönlicher Leitung der beiden Dirigenten. **Zum Schluss Aufführung des grossen Schlachtenpot-Pourris 1870/71 von Saro** unter Mitwirkung sämtlicher Spielleute der Garnison, sowie einer Abtheilung Soldaten zur Ausführung des Gewehrfeuers. **Sämmtliche Piecen werden von beiden Musikcorps zusammengeführt. Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf. Militär die Hälfte.**

Kleiderstoffe!!

Hauskleiderstoffe von 28 Pf. an.
Schw. Kleiderstoffe von 45 Pf. an.
Reinw. Kleiderstoffe von 48 Pf. an.

Neuheiten

in den neuesten Genres zu bekannt billigsten Preisen.

Gosch & Volcksdorff, Am neuen Markt.

Rheinisch-Westfälische Bodan-Credit-Bank in Köln beleihet Häuser und Grundstücke zu günstigen Bedingungen, auch im Oldenburger Gebiet.

tom Hasseln, Börsenstr. 21, II. l.

Hotel Burg Hohenzollern.

Donnerstag, den 16. September d. Js., Abends 8 Uhr:

Wohlthätigkeitskonzert

zum Besten der Uberschwemmten veranstaltet vom **Bant-Wilhelmshavener Zither-Club.**

Karten zum Preise von 40 Pf. sind im Vorverkauf zu haben bei den Herren **Borlum, Cigarrenhändler Kleissendorf, Roonstraße, Milchnacher Schaaf, Roonstraße, Paulus, Instrumentenhandlung, Marktstraße, Uhmacher Frerichs, Marktstraße, Cigarrenhändler Reith, Güterstraße, Buchhändler Schindler, Bismarckstraße, Frerichs, Neuestraße 18, Restaurateur Klacke, Rathhaus Bant, Buchbinder Bohnenkamp, Bant, Werfstraße.** **Eintrittspreis an der Kasse 50 Pf.**

Nur eigene Fabrikate sind sämtl. Pianinos, welche, versehen mit meiner Firma **Fr. Helmholtz, Hannover** aus meinen Magazinen hervorgehen. **Neues Modell, 1,26 Meter hoch, in vorzüglichster Ausführung 600 Mark.** Ich kann eine gesunde **Amme** nachweisen. **Frau Ariens, Gehamme, Jever.**

Aus Dankbarkeit und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann **unentgeltliche** Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund geworden bin. **F. Koch, Königl. Förster a. D. Pömbjen, Post Nieheim (Westfalen).** Jeden **Mittwoch** und **Sonntag** von 5 bis 7 Uhr Abends, verkaufe ich in meinem Bahnlager am Wegeweg **prima Auskohlen,** à Centner 90 Pfg. **Wilh. Balthjen.**

Ungleich.

Roman von M. B. Sophar.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Sie sind eine kleine Thürin. Ich habe Sie auf's Heimlichste ins Verhör genommen und nun ich ähne Sie sich wie ein...

Morgen. Wieso wissen Sie das? Ich habe ihn aufgefördert. Nun, also doch nicht so schüchtern, wie man thut? Wir sind ja Verwandte.

Hans hat sich in der schlaflosen Nacht vorgenommen, der Ungewissheit morgen ein Ende zu machen. Er will seinen Urlaub...

Wie die Entscheidung Gertrud's auch immer fallen möge, er ist entschlossen, Berlin in den nächsten Tagen wieder zu verlassen.

Als nun aber die Besuchszeit heranrückte, verließen alle Entschlüsse wie Seifenblasen, vor der Furcht, daß er durch eine überführte Anfrage bei Gertrud Alles verderben könne.

Sein Charakter ist zu hieder, als daß er aus der Verpflchtung, die er Paul auferlegt hat, Konsequenzen für dessen Schwester ziehen würde; weit größeres Vertrauen setzt er auf die Verschwägerung.

Wie kann er hoffen, vor Gertrud's Augen einen Vergleich mit diesem ersten, gediegenen Herrn Rudorff zu bestehen? Rudorff ist ein Mann, der neben der nicht zu unterschätzenden Sicherheit eines großen Reichtums — Hans' Besitz bedeutet dagegen nichts — unverkennbar auch große Eigenschaften des Herzens und Verstandes auszeichnet.

Und nun erst dieser prächtige Leo von Scholl, der lustige Kavaller, der alle Frauenherzen im Sturm erobern muß! Hans kommt sich neben diesen Beiden so nichtig vor, daß er endlich zu dem Resultat gelangt, es sei geradezu ein Verbrechen gegen Gertrud, wolle er ihr Glück an der Seite eines dieser Männer durch seine zu frühzeitige Werbung vielleicht in Frage stellen.

Mit solchen Erwägungen durchstreift Hans mühelos die Straßen Berlins und den Thiergarten.

Früh, sechs Mal gelangt er wie unbewußt in die Nähe der Allogstraße — aber er umgeht das Haus des Hauptmanns von Scholl wie ein Paradies, zu welchem ihm der Eintritt verboten ist, und erschöpft kehrt er am späten Abend zu seinem Vater zurück.

Endlich hat er den Weg aus dem Labyrinth gefunden; er will morgen brieflich Gertrud sein Herz ausschütten. Diese hat den ganzen Tag vergeblich auf Hans gewartet.

Nachdem sie, so zu sagen, ihr Herz entdeckt hat, empfindet sie zwar das Glücksgefühl der wahrhaften Liebe, aber nicht ohne den Stachel der Ungewissheit.

Mit plastischer Deutlichkeit treten ihr die einzelnen Vorfälle wieder in Erinnerung, wo sie früher mit Hans in den Salons des väterlichen Hauses in nähere Berührung gekommen — ja, trotz seiner Zurückhaltung und Schüchternheit hat sie ihn zu ihren Verehrern zählen können, aber er war freilich der Letzte, der sich des geringsten Zeichens von ihrer Seite hätte rühmen können.

Und mußte ihn nicht bei der Erinnerung an vergangene Zeiten ihr gestriges Entgegenkommen, der Vorschlag, sich vertraulich anzureden, nun, da sie nicht mehr die reiche Erbin war, abstoßen oder doch mindestens sie in ein falsches Licht stellen?

Gertrud wird durch mancherlei abgelenkt, an Hans zu denken, doch wenn sie den Glockenzug hört, glaubt sie jedesmal, daß sein Name von dem medelnden Diener genannt werden muß.

Sie täuscht sich immer wieder und Frau Rudorff beobachtet, wie ihre junge Freundin unter dem vergeblichen Warten immer mehr leidet.

Als Hans auch in der neunten Abendstunde nicht erschienen ist, erklärt Frau Rudorff, welche sich mit Gertrud in ihr Zimmer zurückgezogen hat, daß sie nun selbst in ihrer Meinung über die Absichten von Hans schwankend geworden und ihn morgen zum Frühstück einladen wolle.

Ich muß klar sehen und werde sofort mit dem Herrn deutsch reden. Morgen Abend sind Sie Braut oder —

Ach, bitte, beste Frau Rudorff, bedenken Sie, ich kann mich ihm doch nicht antragen lassen!

Sie wollen doch nicht, daß er nach Bulgarien zurückkehrt und Sie hier umgeben von drei Freiern läßt, die wie die drei Männer im feurigen Ofen, allzeit bei der Esse stehen?

Nein, das möchte ich nicht.

Nun, das wußte ich ja. Hüßlich Ordre pariren, und nun zu Bett!

6 Meter soliden Winterstoff zum Kleid für M. 180 Pfg. 6 Meter Torko Winterstoff zum Kleid für M. 2,70 Pfg. 6 Meter Valerio zum Kleid für M. 3,30 Pfg. 6 Meter Damentuch in 15 Farben zum Kleid für M. 3,90 Pfg. 6 Meter Velontine Flanel solidor Qualität zum Kleid für M. 4,50 Pfg. 6 Meter Tuch und Alpaca cutter versenden in einzelnen Metern franco in's Haus. Grösste Auswahl modernster Herbst- und Winterstoffe. Muster auf Verlangen franco. Modellbilder gratis. Versandthaus: Oettinger & Co., Frankfurt a. M.

Plüß-Stauffer-Ritt in Tuben und in Gläsern mehrfach patentiert und anerkannt als das Praktischste u. Beste zum Rittten gebrachener Gegenstände, empfiehlt: Rich. Lehmann, Bismarckstraße 15.

Die neuesten und apartesten Muster in Gardinen sind in großer Auswahl und Frandfen.

Bekanntmachung.

Die öffentliche unentgeltliche Impfung derjenigen Kinder, die krankheitshalber zur öffentlichen Impfung nicht gestellt werden konnten oder zurückgewiesen wurden, sowie der Restanten aus den Vorjahren, wird durch den Königlich-Kreisphysikus Herrn Sanitätsrath Dr. v. Meurers am Mittwoch, den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Willmannschen Lokale, „Tonhalle“, Driesenstraße Nr. 55, vorgenommen werden.

Bekanntmachung.

§ 16 der San-Polizei-Ordnung vom 29. Mai 1889. (Nach außen schlagende Thüren und Fenster.) Thüren, Fenster, Läden und Klappen dürfen über die Straßenfluchtlinie nur aufgeschlagen, wenn die Unterkante derselben mindestens 3 m über der Oberkante des Bürgersteiges liegt.

Bekanntmachung.

Die Krankenpflege in den hiesigen Familien wird von heute ab die Schwester, Fräulein Adele Bensch, übernehmen. Soll die Hilfe dieser Schwester in Anspruch genommen werden, so ist entweder direkt in deren Wohnung, verl. Moonstraße No. 50 oder bis auf Weiteres im Zimmer No. 5 des Rathhauses Mitteilung zu machen.

welche im einzelnen Falle durch den Unterzeichneten festgesetzt wird. Wilhelmshaven, d. 6. Sept. 1897.

Der Magistrat.

Fahrplan des städt. Dampfers „Edwarden“ zwischen Wilhelmshaven u. Edwardshörne. Gültig für die Zeit vom 16. Septbr. bis 14. Oktober 1897.

Von Wilhelmshaven 7.30, 10.10 Vorm., 2.00, 5.40 Nachm. Von Edwardshörne 8.10, 10.50 Vorm., 2.40, 6.20 Nachm. Wilhelmshaven, den 2. Sept. 1897. Der Magistrat.

Zu vermieten

zum 1. November oder später an der Theilenstraße zwei 3räum. Etagen, eine 3räum. Oberwohnung und eine Unterwohnung mit abgeschl. Korridor nebst Keller und Stall. H. Stucke, Neue Wilhelmshavenerstr. 21, 2. Et.

Zu vermieten

in meinem Neubau Marktstraße 29a zwei herrschaftliche Wohnungen der 1. Etage, bestehend aus je 8 Räumen, Badezimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Novbr. d. J., ein schöner geräumiger Laden zum 1. Okt. d. J. H. Stürmann, Ecke Markt- u. Kielerstr.

Sofort zu vermieten

zwei freundlich möblierte Zimmer (separater Eingang.) Moonstraße 76, Laden I.

Zu vermieten

auf sofort oder später mehrere 3- und 4räum. Wohnungen mit Keller und abgeschl. Korridor. S. Grube, Neubremen, Mittelstr.

Zu vermieten

zum 1. Oktober die Bahnhofstr. 1a belegene Oberwohnung, abgeschl. 2. Etage, enthaltend 2 Stuben, 2 Schlafstuben, Küche und Kammer zum Preis von 384 Mk. L. Thaden.

Zu vermieten

zum 1. Novbr. zwei schöne 3räumige Etagenwohnungen mit allen Bequemlichkeiten und abgeschl. Korridor. Preis Mk. 400. W. Eggen, Müllerstr. 19.

Das Jeverische Wochenblatt

ist in Jever und Jeverland die gelesenste Zeitung und finden durch dasselbe erlassene Bekanntmachungen auch in den Nachbargemeinden der Stadt Wilhelmshaven sehr starke Verbreitung. Inserionsgebühren für die 81 mm breite Zeile 10 Pf. Das Jeverische Wochenblatt erscheint wöchentlich 6 mal und kostet vierteljährlich 2 Mk. Jever. Expedition des Jev. Wochenblatts.



V. Kobbe's Giftbrot

— fertig zum Gebrauch! — Ohne Gefahr für Menschen, Haustiere und Geflügel; sicheres Vertilgungsmittel für Ratten und Mäuse. In Packeten à 60 Pf. und 1 M. erhältlich bei: W. Wachsmuth.

Metall- und Holzsärgen

halten bei Bedarf bestens empfohlen. Tool & Vöge.

Reisekörbe

Wäschekörbe, Zwei-Deckelkörbe in großen Massen vorrätig. Reparaturen an Röhren, Kinderwagen, Korb-Stühlen, Rohrstützen werden schnell, sauber und billig ausgeführt.

J. F. Kuischen,

Korbmacher, Berl. Gökerstraße 4.

Bartlosen sowie allen, welche an Haarausfall leiden, empfehle als zuverlässigste und schädlichst vermeidende Mittel auf wissenschaftlicher Grundlage hergestellt. Kein Bartwachsen verhindert. Preis Mk. 400. W. Eggen, Müllerstr. 19.

Bier-Niederlage und Mineralwasser-Anstalt

von Georg Endelmann Königstraße 47.

Lagerbier von Th. Fetzl, Jever. Kulmbacher Bier (Kölsch-Bräuerei). Würzburger Bier (Bürgerl. Brauhaus). Pilsener Bier (Bürgerl. Brauhaus Pilsen).

Berliner Weißbier.

Gräter Raubier. Selterwasser, Brausefomonade von vorzüglichem Geschmack.

Harzer Königsbrunnen von Goslar a. Harz. Kohlenäure. Wiederverkäufern Rabatt.

Für Schlachter.

Sägespähne (Gedern und Erlen gemischt) pr. Ctr. 80 Pfg. F. W. Bockelmann, Bremen.

Deutsche Schlosserschule

und Elektrotechnische Schule mit Lehrwerkstätten in Rosswein in Sachsen. Praktische Ausbildung für techn. und masch. Betrieb aller Branchen Staatsaufsicht. Aufnahme Ostern und Michaelis. Lehrpläne kostenfrei.

An- und Verkauf-Geschäft

von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten, Velocipeden und Nähmaschinen, Teppichen, Uhren, Gold- und Silberwaren etc. etc.

A. Jordan,

Tomteich Nr. 6, Ecke der Schulstraße.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische Bettfedern

Wir besitzen größtenteils gegen Rücknahme (selbst bestellte Quantitäten) eine neue Bettfedern der Nr. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., 1 M. 40 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg., 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 80 Pfg., 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; femer: acht chinesische Ganzdaunen (sehr sättig) 2 M. 50 Pfg., 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgeliefertes beliebig zurückgenommen. Pecher & Co. in Herford in Westf.

Gummiwaren, Verbandstoff und sämtliche Artikel zur Krankenpflege

empfiehlt Rich. Lehmann, Drogenhandlung, Bismarckstraße 5.

Holz- u. Metall-Särgen

sow. Leichenbelleid. Gegenstände empfiehlt bei Bedarf Chr. Wehn Ww.

Park-Haus.

Sonntag, den 12. September:

Großes Familienfränzchen.

Anfang 7 1/2 Uhr.

C. Stöltje.

„Elysium“ Neuende.

Heute Sonntag:

Öffentlicher Ball,

wozu freundlichst einladet

Joh. Folker.

„Viktoriaballe“ Neuestraße.

Heute Sonntag:

Tanzkränzchen.

Es ladet freundlichst ein

J. J. Janssen Wwe.

Zum Kyffhäuser.

Sonntag, den 12. ds. Mts., Nachmittags 5 Uhr:

Ball paré.

Familien beehre ich mich ergebenst dazu einzuladen.

Entree.

G. Wagner.



Bismarckstrasse.

Heute Sonntag:

Grosse öffentliche Tanzmusik

bei stark besetztem Orchester.

Entree 30 Pfennig, wofür Getränke.

Es ladet freundlichst ein

W. Bruns, Besitzer.

G. Rudolph, Ökonom.

Rud. Ibach Sohn,

Hoflieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers,
Barmen. Gegründet 1794. Köln a. Rh.

Flügel und Pianinos

von den einfach soliden bis zur elegant vollkommenen Bauart. Absolute Garantie. Original-Fabrikpreise.

Niederlage für Wilhelmshaven und Umgegend bei

Toel & Vöge, Möbelfabrik u. Pianinolager.

MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.

Billig, praktisch, elegant,
von Leinwandwäsche kaum zu unterscheiden.

Im Gebrauch ausserordentlich vorteilhaft.

MEY Jedes Stück trägt den Namen
und die Handelsmarke

Vorrätig in Wilhelmshaven bei: H. Scherff, Roonstrasse 90,
Max Nahrendorf, Bismarckstrasse 56p, W. Brunstermann, Markt-
strasse 45, Heinrich Flitz, Bismarckstrasse 9a, Hugo Poppe,
Handschuhfabr., Roonstrasse 84a, A. Schindler, Bismarckstrasse 6,
O. Berlow, Gökerstrasse 14, Albr. Eden, Neue Wilhelmshavener-
strasse 1, Albert Maas, Gökerstrasse 16. Auf Helgoland bei
Hch. E. Claasen.

Colosseum,

Bant.

Heute Sonntag:

Großer öffentl. Ball.

Anfang 5 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

C. H. Cornelius.



Erstaunen erregende Wirkung. Hygienischer Suppenzusatzextrakt, der dem Körper alle zur Stärkung nöthigen Grundstoffe ersetzt, wirkt kräftigend und ausserordentlich anregend auf die Verdauung. Prospekte kostenlos vom Fabrikanten Friedrich Rebling, Hannover.

Alleinverkauf bei W. Wachsmuth, „Augusta-Drogerie“, Wilhelmshaven.

Zur Kenntniß.

Das Dampfboot „Aug. Bahr“ macht Sonntags Nachmittags bei gutem Wetter stündliche Tourenfahrten. Anlegeplatz bei der Strandhalle.

Aug. Bahr.

Große Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) m. gereinigten neuen Federn bei Gustav Lütjig, Berlin S., Pringelstr. 46. Preisliste kostenfrei.
Viele Anerkennungs-schreiben.

Halte mein großes Lager von
**Waschbälgen,
Eimern,
Badewannen,
Waschmaschinen,
Zengrollen,**
sowie alle Arten **Böttcherewaren** zu billigen Preisen bestens empfohlen. Reparaturen, sowie alle in mein Fach schlagenden Arbeiten werden schnell u. billig ausgeführt.

A. Staub,

Böttcherei,
Müllerstr. 6, an der Bismarckstraße.
Hölzerne **Abort-Tonnen**, sowie **Zorffrentäbel** empfehle zu sehr billigen Preisen. D. D.

Ätoren sowie jüngeren Männern
wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das *„gastliche System und Sexual-System“* zur Belehrung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken. Edward Bendt, Braunschweig.

Das Pfandleih-Geschäft

von J. H. Paulsen in Neubremen, Grenzstraße 23,

empfiehlt sich zur Annahme von Möbeln, Betten, Teppichen, Uhren, Gold- u. Silberfachen, neuen und getragenen Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen aller Art.

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Pfg. an, Goldtapeten 20 in den schönsten und neuesten Mustern. Musterarten überallhin franco.

Gebrüder Ziegler in Lüneburg.

Cajavische Magenessenzenz,

bekannt als vorzügliches Magenmittel, stets vorrätig in der

Rathsapotheke.

Berlag von T. H. S. H., Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)

Schützenhof Bant.

Heute Sonntag:

Große Tanzmusik.

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

Hierzu ladet ergebenst ein

Fr. Tenekhoff.

Mühlengarten Kopperhörn.

Wwe. D. Winter.

Heute Sonntag:

Großer öffentl. Ball.

Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

die Obige.

Wilhelmshalle.

Heute Sonntag:

Großes Familienfränzchen.

Anfang 8 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

F. Pesel.

„Zur Flora“

Bismarckstrasse.

Heute Sonntag

Großer öffentl. Ball

Anfang 4 Uhr.

Entree 50 Pfennig, Militär frei.

Hierzu ladet freundlichst ein

C. Lindemann.

Sedaner Hof.

Heute Sonntag:

Öffentlicher Ball.

Abonnement 30 Pf., Einzeltanz 5 Pf., wozu freundlichst einladet

E. Eilers.

Tonhalle.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

Es ladet freundlichst ein

H. Willmann, Ökonom.